

2021

• Geschäftsbericht
plenum AG

Inhalt

plenum Geschäftsbericht 2021

01 Lagebericht	Seite 03
02 Unternehmensprofil	Seite 19
03 Bericht des Aufsichtsrats	Seite 21
04 Konzernabschluss	Seite 25

Im Lichte der unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, unser Unternehmen in mehreren Dimensionen strategisch voranzubringen.



01

Lagebericht

Bericht der Geschäftsleitung über die Lage der plenum Gruppe für das Geschäftsjahr 2021

01 Lagebericht

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde des Unternehmens,

wir blicken auf ein herausforderndes Geschäftsjahr zurück. Nachdem plenum das erste Coronajahr noch deutlich besser als der Markt abschließen konnte, sind die Auswirkungen der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen und der vermehrten Mitarbeiterausfälle im zweiten Coronajahr erstmals effektiv in unserem operativen Geschäft sichtbar.

Im Lichte der unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen kam es bei unseren Kunden vermehrt zu Verzögerungen in der Beauftragung oder Projektentwicklung, die wir u.a. aufgrund der bestehenden Kontaktbeschränkungen nicht immer hinreichend durch Neugeschäft abfedern konnten. Neben den verstärkten coronabedingten Ausfällen der Professionals war somit darüber hinaus die effektive Auslastung der Kolleginnen und Kollegen nicht auf dem gewünschten Niveau, obwohl die Marktnachfrage im Grundsatz bestand.

Nach sieben Jahren kontinuierlichem Wachstum hat die plenum Gruppe daher einen ersten Rückschritt in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung zu verzeichnen. In der Summe konnten daher weder Umsatz noch Ergebnis des Vorjahres im Geschäftsjahr 2021 gehalten werden.

Gleichwohl ist es uns gelungen, unser Unternehmen in mehreren Dimensionen strategisch voranzubringen:

Wachstum

Mit der Akquisition der etablierten Beratungsboutique RFC Professionals GmbH (RFC), Oestrich-Winkel, zum 01. Dezember 2021 hat die plenum Gruppe einen weiteren Meilenstein erreicht und ihre Lieferfähigkeit und Kompetenz in den Themenfeldern Risikomanagement, Finanzen und Compliance in Deutschland und Österreich mit nun über 130 Professionals signifikant gestärkt. Die komplementären Kunden- und sich ergänzenden Themenportfolios der beiden Unternehmen passen ideal zusammen.

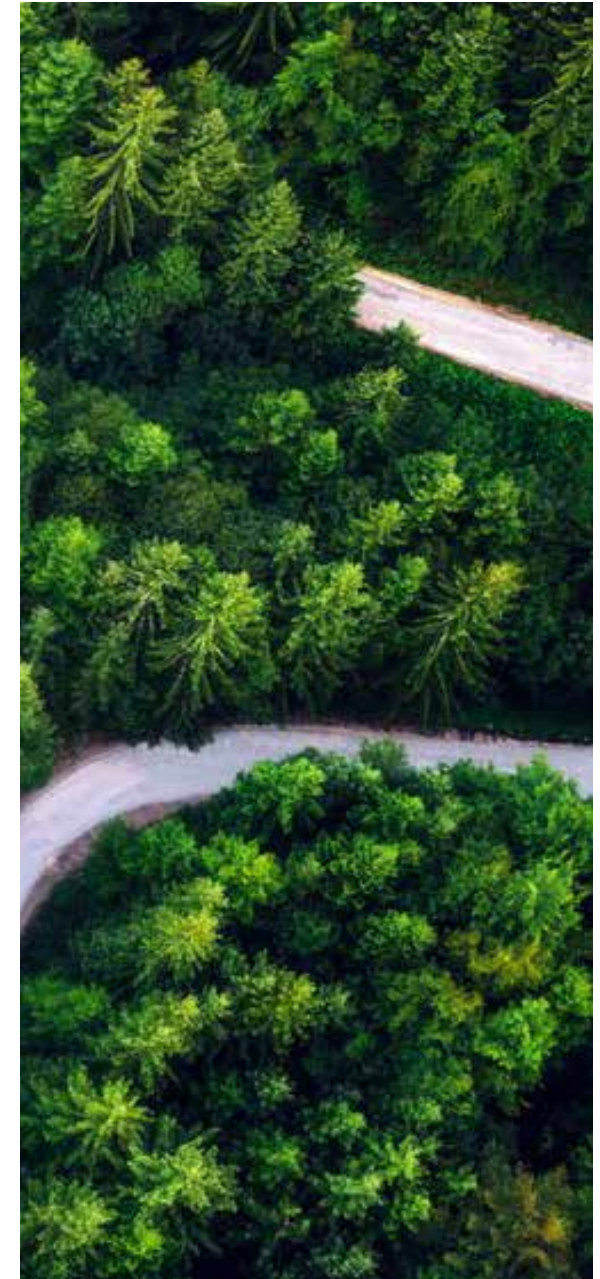
Gemeinsam können wir unsere Kunden zukünftig auch bei umfangreicheren Transformationen begleiten und so die Marktpotenziale deutlich besser nutzen. Gleiches gilt für unsere internen Herausforderungen der Aus- und Weiterbildung oder im Recruiting, die unter dem Dach der plenum Gruppe professioneller gestaltet werden können.

Da RFC und plenum bereits seit Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten, kennen und schätzen sich die Teams der beiden Einheiten bereits. Wir sind daher davon überzeugt, dass die über die nächsten Jahre in Stufen geplante Integration der Geschäftsmodelle fruktionsarm und ohne größere Risiken funktionieren wird.

Regionale Expansion – lokale Verankerung

Zudem ist es uns gelungen, unsere Position am Schweizer Markt durch den Aufbau eines lokalen Schweizer Teams mit einer eigenständigen Entität in Zürich auszubauen. Gemeinsam mit der als Teil der RFC Gruppe erworbenen RFC Professionals GmbH (Austria) in Wien sind wir damit zukünftig sowohl auf dem schweizerischen als auch auf dem österreichischen Beratungsmarkt mit einer eigenen Gesellschaft vertreten.

Mit diesen gezielten Schritten unterstreichen wir unseren Anspruch als überregionales Beratungshaus in der DACH Region mit starker lokaler Verankerung und bleiben unserer Philosophie treu, in enger Verbindung mit unseren Kundenmärkten zu wachsen.



01 Lagebericht

Relevantes Beratungsportfolio

Mit den sich verändernden Herausforderungen unserer Kunden passen auch wir unsere Schwerpunktthemen kontinuierlich den Bedürfnissen des Marktes an. Der durch die Pandemie beschleunigte digitale Wandel ist seit langem Teil unserer DNA. Agilität oder die Flexibilisierung von Organisationen, Prozessen und technischen Strukturen gehören zu unserem Tagesgeschäft. Beeinträchtigte Lieferketten und vermehrte digitale Angriffe haben in der jüngsten



Vergangenheit die Verletzbarkeit der Geschäftsmodelle über alle Branchen hinweg schmerzhaft aufgezeigt und die Sensibilität für die Themen Resilienz und IT-Sicherheit deutlich erhöht. Auch hier sind wir mit unserem Digital Governance Risk & Compliance Portfolio Teil der Lösung und helfen unseren Kunden bei der Neuaufstellung oder Feinabstimmung entsprechender Verfahren und Werkzeuge zur Absicherung der Geschäftsmodelle als Teil übergeordneter Wertschöpfungsketten.

Mit der Verabschiedung des European Green Deals ist die Umsetzung der soge-

nannten ‚Sustainable Development Goals‘ (SDGs) für alle Kundenmärkte obligatorisch. Die ab 2023 für alle mittelgroßen Unternehmen geltenden Offenlegungsvorschriften der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bilden dabei nur den Anfang. Gesellschaftlicher Druck und verändertes Endkundenverhalten tragen zudem zur Unumkehrbarkeit des Trendthemas Nachhaltigkeit bei.

Dank unserer langjährigen Erfahrung in der Gestaltung von Governance- und Steuerungsstrukturen auf der einen Seite und dem fundierten Wissen im Bereich Dekarbonisierung und Neue Energien auf der anderen Seite, können wir das Thema Nachhaltigkeit nachvollziehbar in unserem Beratungsportfolio adaptieren und unsere Kunden von der Positionierung bis zur Transformation ihrer Organisationen aktiv pragmatisch unter-

stützen. Für plenum markiert diese Entwicklung den Startpunkt in ein neues Wachstumsfeld, welches wir mit einem motivierten Team und einer neuen Senior Partnerin ausbauen möchten.

„Walk your Talk“

Unser Geschäft basiert auf Vertrauen. Daher ist es für uns immer wichtig gewesen, konsistent und verantwortungsvoll im Sinne aller unserer Stakeholder zu handeln und nicht zuletzt auch unserer sozialen Verantwortung, so weit wie möglich, gerecht zu werden. Im Kontext Nachhaltigkeit gilt dies natürlich im besonderen Maße. Das gesamte plenum Management hat sich entsprechend klar dafür ausgesprochen, unsere Bemühungen im Kontext von ‚Corporate Social Responsibility‘ (CSR) ab diesem Jahr in einem gesonderten Nachhaltigkeitsbericht gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex zu dokumentieren und unser Handeln verstärkt an den SDGs auszurichten.

In dieser Hinsicht sind wir trotz aller operativen Herausforderungen stolz auf die gute und positive Weiterentwicklung der Gesellschaft und rechnen auf der erweiterten Basis für das Geschäftsjahr 2022 mit einer deutlichen Verbesserung der wirtschaftlichen Entwicklung.

Rückblick 2021

In der Annahme einer zügigen Überwindung der Coronarestriktionen und einer positiven Branchenprognose ist plenum zunächst optimistisch in das Geschäftsjahr 2021 gestartet.

Aufgrund der mehrfachen Verlängerungen der Kontaktbeschränkungen mussten wir im Jahresverlauf jedoch feststellen, dass unsere positiven Erwartungen

01 Lagebericht

nicht eintraten und die Geschäftsentwicklung zudem sogar durch vereinzelte unerwartete Projektabbrüche belastet wurde. Die bereits im ersten Halbjahr um 3% hinter dem Vorjahr zurückgefallene Umsatzentwicklung konnte vor diesem Hintergrund im 2. Halbjahr wider Erwarten auch aufgrund einer steigenden Ausfallrate der eigenen Professionals nicht verbessert werden. Erst ab dem vierten Quartal haben wir wieder eine echte Belegung des Auftragseingangs verzeichnet.

Diese Faktoren lassen sich auch auf die Entwicklung der neuen plenum Einheit in der Schweiz übertragen. Das zur Mitte des Jahres akquirierte Team konnte die selbst gesteckten Ziele in dem durch die andauernden Coronabeschränkungen gekennzeichneten Umfeld nicht erreichen und damit noch keine positiven Impulse zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung beisteuern.

Darüber hinaus erwies sich das Recruiting unter den veränderten Rahmenbedingungen als besonders herausfordernd, da auch hier der persönliche Kontakt und die Überzeugungskraft unserer Beraterinnen und Berater eine wichtige Rolle spielen. Im Sinne unserer langfristigen Entwicklung wurden die Investitionen zur Stärkung des Beratungsportfolios und der Marktdeckung gleichwohl trotz ihrer kurzfristig ergebnisbelastenden Wirkung fortgeführt.

Das klare Management der operativen Kosten konnte in diesem Umfeld die negative Umsatzentwicklung nur bis zu einem gewissen Grad abfedern, so dass am Jahresende neben dem Umsatzminus eine deutliche Ergebnisreduktion zu verzeichnen ist.

Damit müssen wir zusammenfassend feststellen, dass wir trotz diverser vielversprechender strategischer Entwicklungsschritte unsere operativen Ziele im Geschäftsjahr 2021 nicht erreicht haben.

Ausblick 2022

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir vor dem Hintergrund der aktuellen politischen und wirtschaftlichen Lage eine positive, aber zugleich fragile gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Neben einer Normalisierung der Coronasituation ab dem zweiten Quartal gehen wir von anhaltenden Unsicherheiten in Verbindung mit dem Krieg in der Ukraine sowie dynamischen Herausforderungen am Energiemarkt,

einer steigenden Inflation und fortgesetzte Lieferkettenprobleme aus, die auf Teilmärkte immer wieder negative Auswirkungen haben werden.

Der Beratungsmarkt wird sich von dieser Entwicklung voraussichtlich nicht vollständig entkoppeln können. Gegebenenfalls werden besonders betroffene Kunden von größeren Transformationen absehen und ihre laufenden Engagements kurzfristiger disponieren. In der Summe sehen wir jedoch über alle Branchen hinweg eine deutlich wachsende Aufmerksamkeit für unsere Kernthemen Resilienz der Geschäftsmodelle, IT-Sicherheit sowie das Thema Nachhaltigkeit. Auch gemäß der Geschäftsklimaerhebung des BDU wird eine gute Entwicklung des deutschen Beratungsmarkts erwartet, welche in Abhängigkeit von den Beratungsschwerpunkten und der Größe des Unternehmens jedoch unterschiedlich ausfallen kann.

Für die plenum Gruppe erwarten wir trotz der volatilen Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2022 eine gute Geschäftsentwicklung. Die angesprochenen Investitionen in die breitere Marktdeckung, die gesteigerte Lieferfähigkeit in unseren Schwerpunktthemen sowie die verbesserte Skalierbarkeit der plenum Plattform werden im laufenden Geschäftsjahr unserer Erwartung nach weiter Früchte tragen. Darüber hinaus bieten die in 2021 geschlossenen Partnerschaften, wie z.B. die Zusammenarbeit mit dem Process Mining Spezialisten Celonis sowie neue eigenentwickelte Softwarewerkzeuge wie der Regulyzer zusätzliches Potenzial für ein einträgliches Provisions- und Lizenzgeschäft.

Die Achillesferse unseres Wachstumskurses bleibt vor diesem Hintergrund das Recruiting in einem sehr wettbewerbsintensiven Markt. Aber auch hier sehen wir



Ulf Wohlers
Vorstand

uns trotz des harten Wettbewerbs durch die Maßnahmen des Vorjahres weiter gestärkt. Mit dem Ausbau der Personalentwicklung, der plenum School sowie dem überarbeiteten Führungskräfteentwicklungsprogramm ist plenum ein attraktiver und vor allem flexibler Arbeitgeber für alle Erfahrungslevel.

Auf Basis unserer Erfahrungen und in Kenntnis unseres Potenzials sind wir optimistisch für das Geschäftsjahr 2022. Wir vertrauen auf unsere engagierten und kreativen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen wir die Herausforderungen der vergangenen Jahre erfolgreich bewältigt haben.

Der Vorstand dankt allen Stakeholdern des Unternehmens, den Aktionären, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genauso wie den Kunden und Zulieferern für die gute und immer engagierte Zusammenarbeit. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und werden das Unternehmen im Sinne unserer mittelfristigen Ziele konsequent weiterentwickeln.

Frankfurt, im Mai 2022

Der Vorstand der plenum Gruppe

01 Lagebericht

Zusammengefasster Lagebericht der plenum AG für das Geschäftsjahr 2021

Vorbemerkung

Der Konzernlagebericht der plenum Gruppe, bestehend aus der plenum AG – als Muttergesellschaft des plenum Konzerns – und ihren konsolidierten Tochtergesellschaften, wurde mit dem Lagebericht der plenum AG für das Geschäftsjahr 2021 zusammengefasst (§ 315 Abs. 5 HGB i.V.m. § 298 Abs. 2 HGB). Die Aufstellung und die Prüfung des vorliegenden Konzernabschlusses und des zusammengefassten Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2021 nach HGB erfolgt auf freiwilliger Basis.

I. Grundlage der plenum AG und des Konzerns

Die plenum AG ist eine auf die Schnittstelle von Business und IT fokussierte Management Beratungsgesellschaft. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Weiterentwicklung und Absicherung ihrer Geschäftsmodelle im Hinblick auf die Potenziale der Digitalisierung sowie der konsistenten Umsetzung regulatorischer Vorgaben.

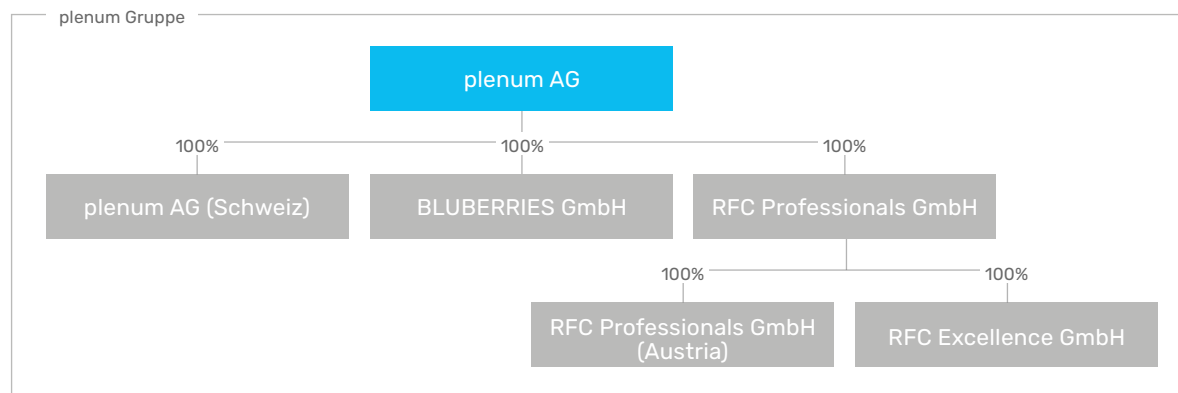
Das Geschäftsmodell der plenum Gesellschaften ist im Kern auf den Aufbau, die Erhaltung und Vermarktung von aktuellem und lösungsrelevantem Know-how in definierten Themenfeldern und Branchen ausgerichtet. Neben der Durchführung und Begleitung von Veränderungsprojekten der Kunden, die nach zeitlichem Einsatz oder im Festpreis verrechnet werden, beinhaltet das Modell auch die Möglichkeit, darüber hinausgehende, nicht personengebundene Professional Services und Dienstleistungen oder Software anzubieten. Im Mittelpunkt steht immer die Befähigung des Kunden selbst.

Mit Wirkung zum 01.12.2021 wurde die RFC Professionals GmbH (RFC), Oestrich-Winkel, mit ihren Tochterunternehmen RFC Professionals GmbH (Austria) und der RFC

Excellence GmbH zu 100% des Kapitals erworben. RFC Professionals ist eine auf die Themenfelder Risikomanagement, Finanzen und Controlling fokussierte Unternehmensberatung. Das Unternehmen agiert seit der Gründung im Jahr 2012 erfolgreich mit Schwerpunkt auf der Finanzdienstleistungsbranche in Deutsch-

land und Österreich. Das Unternehmen erzielt im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresumsatz von 6.878 Tsd. Euro und wird zum 01.12.2021 im Konzernabschluss der plenum Gruppe konsolidiert.

Professionals GmbH, RFC Professionals GmbH (Austria) sowie die RFC Excellence GmbH. Die plenum AG ist die zentrale Organisationseinheit der plenum Gruppe; sie fungiert als Konzernmutter und Serviceprovider für die Tochtergesellschaften.



land und Österreich. Das Unternehmen erzielt im Geschäftsjahr 2021 einen Jahresumsatz von 6.878 Tsd. Euro und wird zum 01.12.2021 im Konzernabschluss der plenum Gruppe konsolidiert.

Die plenum International Management Consulting GmbH (pIMC) wurde aus Vereinfachungsgründen zum 30.09.2021 auf die plenum AG verschmolzen. Mit der RFC Excellence GmbH verfügt die plenum Gruppe weiterhin über eine auf das Vermittlungsgeschäft konzentrierte Geschäftseinheit.

Das operative Geschäft der plenum Gruppe verteilt sich damit zukünftig auf die sechs Gesellschaften: plenum AG, BLUBERRIES GmbH, plenum AG (Schweiz), RFC

Der Vorstand der plenum AG führt die Geschäfte mit Hilfe eines operativen Management Boards, dem aktuell sechs Managing Partner angehören. Die Managing Partner verantworten neben ihren Vertriebsaufgaben jeweils definierte Funktionsbereiche der Gesellschaft. RFC wird in enger Abstimmung, aber gesondert, in Zusammenarbeit mit der RFC Geschäftsführung im Einklang mit den Konzernzielen gesteuert.

01 Lagebericht

Internes Steuerungssystem

Die plenum Gruppe verfügt über ein etabliertes internes Steuerungssystem in Form eines angemessenen Projekt- und Finanzreportings auf Basis von Microsoft Business Central. Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind der Umsatz und das Konzern-EBITDA bzw. für die plenum AG und die weiteren Konzerngesellschaften das EBITDA. Das Reporting wird inkl. Forecast monatlich aktualisiert und dem erweiterten Management zur Steuerung zur Verfügung gestellt. Im Sinne einer einheitlichen und klaren Steuerung innerhalb der Gruppe wurden die Steuerungsgrößen der plenum AG analog umgesetzt.

Darüber hinaus werden sämtliche liquiden Mittel des Konzerns durch das zentrale Cash Management der plenum AG verwaltet. Geschäftsverlauf, Lage und Risiken des Mutterunternehmens und des Konzerns stimmen weitgehend überein.

Die Steuerung des Unternehmens umfasst über die betriebswirtschaftlichen Faktoren hinaus auch nicht finanzielle Kennzahlen zur Steuerung des Geschäftsmodells.

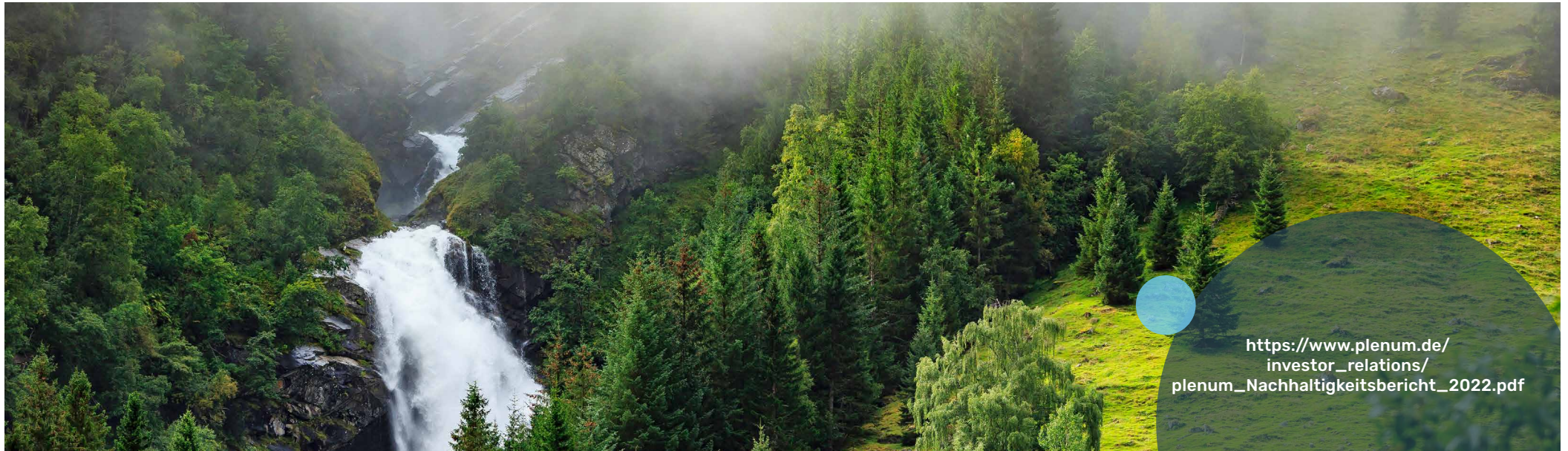
Compliance

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und übergreifender Regeln wird über eine dezidierte Compliance Einheit überwacht und sichergestellt. In diesem Rahmen wurden ein übergreifendes Anweisungswesen aufgebaut und Richtlinien erstellt, die verbindlich für alle Mitarbeitenden des Unternehmens gelten. Zur Berücksichtigung besonderer Themenbereiche (u.a. Informationssicherheit und Datenschutz) wurden zudem „beauftragte“ Personen ernannt und ausgebildet.

Nachhaltigkeitsbericht

Als wachsendes Unternehmen sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und kommen dieser entsprechend unserer Leistungsfähigkeit nach. Das Thema Corporate Social Responsibility (CSR) ist daher fest in unseren Werten und Leitlinien verankert. Für das Geschäftsjahr 2021 wird erstmalig ein Nachhaltigkeitsbericht im Einklang mit dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) veröffentlicht, um unsere Aktivitäten in diesem Feld transparent zu kommunizieren und Veränderungsentwicklungen nachvollziehbar zu machen.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird ab August 2022 unter https://www.plenum.de/investor_relations/plenum_Nachhaltigkeitsbericht_2022.pdf auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.



01 Lagebericht

Wirtschaftsbericht

II. Markt- und Branchenentwicklung

Beratermarkt

Der Beratungsmarkt hat im Jahr 2021 wieder auf seinen langfristigen dynamischen Wachstumspfad zurückgefunden. Nachdem der Markt für Beratungsdienstleistungen im Jahr 2020 noch um über 3% geschrumpft ist, lag das Wachstum für den Gesamtmarkt im Jahr 2021 mit 10,3% sogar deutlich über der langfristigen Rate von 6,4% in den vergangenen 10 Jahren.

Analog der sehr differenzierten Corona- und Lieferketten-Einflüsse in den Kundenbranchen, ist das Wachstum in der Beratungsbranche sehr heterogen ausgefallen. Gemäß des Branchenverbandes BDU (Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen) konnten insbesondere große Beratungsgesellschaften mit einem Umsatz von mehr als 50 Mio. Euro an der positiven Entwicklung partizipieren. Gleiches gilt für die Beratungsfelder Human Resources, Organisationsberatung und IT- und Datensicherheit und die Branchen Healthcare und Energie/ Versorgung.

Im Zuge der veränderten Rahmenbedingungen der Coronapandemie haben sich die Arbeits- bzw. Zusammenarbeitsmodelle in der Branche deutlich gewandelt. Flexible Arbeitszeitmodelle und Remotearbeit gehören nun zum Standard und sind fester Bestandteil der internen Zusammenarbeit sowie der Kundenprojekte. Mit der reduzierten Reisebelastung gewinnt das Berufsbild Unternehmensberatung an Attraktivität und die Branche ein zusätzliches Argument im Wettbewerb um die besten Talente.

III. Geschäftsentwicklung 2021

Auftragseingang, Umsatzerlöse und Auftragsbestand

TEUR	2021	2020
Auftragseingang	18.115	14.675
Umsatzerlöse	17.305	18.301
Auftragsbestand	3.795	2.985

Der ggü. dem Vorjahr deutlich um 23% auf 18.115 Tsd. Euro gestiegene Auftragseingang konnte im Geschäftsjahr 2021 nicht vollständig abgearbeitet werden. Die Ursache hierfür liegt in den kurzfristigen Bedarfsveränderungen auf Kundenseite sowie einer erhöhten coronabedingten Ausfallrate der Mitarbeitenden. Der Umsatz der plenum Gruppe ist vor diesem Hintergrund effektiv um 5% auf 17.305 Tsd. Euro (18.301 Tsd. Euro/Vorjahr) gesunken. Der Auftragsbestand ist entsprechend um 810 Tsd. Euro auf 3.795 Tsd. Euro gestiegen.

Die Entwicklung zeigt, dass plenum zwar im Grundsatz stabil an der Marktentwicklung teilnehmen konnte, die außerordentlich großen Bedarfs- und Kapazitätsschwankungen letztlich jedoch die interne Flexibilität der Organisation überstiegen. Mit der abflauenden Coronapandemie hoffen wir, wieder in eine stabilere Beauftragungssituation zu kommen, die eine laufende friktionsarme Disposition der Professionals ermöglicht.

Regionale Umsatzverteilung

Das Auslandsgeschäft ist mit einem Umsatz von 1.350 Tsd. Euro (2.008 Tsd. Euro) hinter das Vorjahresniveau zurückgefallen. Der Auslandsanteil von 8% am Umsatz (11%) liegt dabei im Durchschnitt der mittelgroßen Unternehmensberatungen in Deutschland. Der Auslandsumsatz entfällt zu 59% auf Österreich und zu 29% auf das Vereinigte Königreich. Die verbleibenden 12% werden in weiteren EU Staaten sowie in der Schweiz erwirtschaftet.

Umsatzverteilung nach Branchen

plenum konzentriert sich auf die drei Kernbranchen Finanzinstitute, Versicherungen und die Energiewirtschaft, inkl. der Mobilitätsbranche. Das Geschäft mit Versicherungsunternehmen reflektiert mit über 12% zwar einen kleinen, aber deutlich wachsenden Anteil am Gesamtumsatz. Der verbleibende Umsatz entfällt mit nahezu gleichen Anteilen auf den Finanzsektor (45%) und die unter der Energiebranche zusammengefassten Versorgungsunternehmen und Stadtwerke (42%).

Branchen	2021	2020
Finanzinstitute	45,39%	44,93%
Energie & Mobilität	42,27%	49,97%
Versicherungen	12,35%	5,09%

01 Lagebericht

Projekte 2021

Im Jahr 2021 führte die plenum Gruppe bei 95 Kunden Projekte mit nahezu unveränderten Schwerpunkten durch.

Unabhängig davon, ob der Auslöser des Vorhabens einer regulatorischen Vorgabe folgt oder dem wachsenden Risikobewusstsein des Managements entspringt, ist ein großer Teil des Projektportfolios auf die Verbesserung der Unternehmensresilienz mit dem Schwerpunkt IT und IT-Organisation ausgerichtet. Die in der Pandemie veränderten Zusammenarbeitsmodelle, zunehmende Lieferkettenprobleme und öffentlich diskutierte Cyber-Angriffe haben die Sensibilität für das Thema Resilienz der Geschäftsmodelle deutlich erhöht. Neben den ganzheitlichen Strategien zur Absicherung des operativen Geschäftsbetriebs berät plenum seine Kunden u.a. in der konkreten Umsetzung einzelner Bausteine von Business Continuity Management, dem Auslagerungsmanagement über das Berechtigungsmanagement bis hin zum Aufbau effektiver Risikoorganisationen und IT-Sicherheitsverfahren. In den drei Kernbranchen werden diese Themen regelmäßig im Kontext der verbindlichen Umsetzung regulatorischer Vorgaben, wie der BAIT, VAIT oder KRITIS umgesetzt.

Daneben hat sich das Thema Nachhaltigkeit branchenübergreifend als ein wesentliches Veränderungsfeld in den Vordergrund geschoben. Im Kontext Nachhaltigkeit/ESG konnten branchenübergreifend erste Positionierungs- und Strategieprojekte akquiriert und umgesetzt werden.

In der Energiebranche hat plenum darüber hinaus im Bereich erneuerbare Energien umfangreiche Projekte zur strategischen Ausrichtung des Energiemix sowie konkrete Wasserstoffstrategien für die spezifischen Kundensituationen entwickelt.

IV. Ertragslage

TEUR	2021	2020
Umsatzerlöse	17.305	18.301

Der Umsatz der Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2021 ggü. dem Vorjahr um rund 5% auf 17.305 Tsd. Euro gesunken.

Mehrere kurzfristige Projektverschiebungen und -abbrüche sowie eine ungewöhnlich hohe krankheitsbedingte Ausfallrate der Professionals haben eine bessere Entwicklung erschwert. Diese wäre auf Basis des grundsätzlich gestiegenen Auftragseingangs prinzipiell möglich gewesen. Zudem belasten die im Zuge der Coronapandemie verstärkt genutzten Remote-Tagessätze, in denen die üblichen Reisekosten exkludiert sind, den Umsatz.

Die für ein anhaltendes Pandemieszenario getroffene Vorjahresprognose (Szenario 2 im Lagebericht 2020) mit einem stabilen bis leicht sinkenden Umsatz ist damit eingetroffen. Die zuletzt im November 2021 kommunizierte Erwartung eines Umsatzrückgangs von 5-10% bewahrheitete sich mit effektiv 5% am oberen Ende des Korridors.

Bestandsveränderung unfertige Leistungen

TEUR	2021	2020
Bestandsveränderung unfertige Leistungen	3	12
in % vom Umsatz	0,0%	0,1%

Es wurden nahezu alle Leistungen periodengerecht im Geschäftsjahr 2021 abgerechnet. Der Vorjahreswert wurde um 9 Tsd. Euro unterschritten. Zahlungsausfälle oder strittige Leistungen waren nicht zu verzeichnen.

Sonstige betriebliche Erträge

TEUR	2021	2020
Sonstige betriebliche Erträge	64	152
in % vom Umsatz	0,4%	0,8%

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind ggü. dem Vorjahr, in dem die Auflösung von Rückstellungen und Erstattungen von Beiträgen höher ausgefallen waren, um 88 Tsd. Euro gesunken.

Materialaufwand

TEUR	2021	2020
Materialaufwand	2.298	2.218
in % vom Umsatz	13,3%	12,1%

Der Materialaufwand reflektiert nahezu vollständig den Aufwand für den Einsatz von Freelancern oder Unterstützungsleistungen von Partnerunternehmen, welche zur Ergänzung der internen Consultants auf den Kundenprojekten eingesetzt werden. Nachdem der Einsatz externer Ressourcen im Vorjahr signifikant zurückgeführt wurde, ist der Umfang in der Berichtsperiode zur Überbrückung von Lieferengpässen wieder leicht um 80 Tsd. Euro bzw. 3,6% angestiegen.

01 Lagebericht

Personalaufwand

TEUR	2021	2020
Personalaufwand	12.373	12.222
in % vom Umsatz	71,5%	66,8%

Der Personalaufwand ist minimal um 1,2% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Personalkostenquote ist korrespondierend mit dem um rund 5% gesunkenen Umsatz um 4,7%-Punkte bzw. 7,1% gestiegen.

Abschreibungen

TEUR	2021	2020
Abschreibungen	802	606
in % vom Umsatz	4,6%	3,3%

Die Abschreibungen haben sich im Zuge der Erstkonsolidierung der RFC Professionals GmbH deutlich um gut 196 Tsd. Euro erhöht. Daneben sind analog zum Vorjahr Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie auf den Geschäfts- oder Firmenwert der BLUBERRIES GmbH enthalten.



Sonstige betriebliche Aufwendungen

TEUR	2021	2020
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	2.076	2.619
in % vom Umsatz	12,0%	14,3%

*inkl. der sonstigen Steuern

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 21% gesunken. Dazu haben überwiegend die in Folge der Covidpandemie reduzierten Reisekosten sowie verringerte Aufwände für vertriebsunterstützende Maßnahmen beigetragen. Steigende Kosten für externe Unterstützungsleistungen für das Marketing, Recruiting sowie Abschluss und Prüfung wurden damit überkompensiert. Die Betriebskostenquote hat sich leicht unterproportional um 2,3% Punkte verbessert.

Finanzergebnis, Steuern

TEUR	2021	2020
Finanzergebnis	13	-63
Steuern von Einkommen und Ertrag	673	51

Das positive Finanzergebnis resultiert aus einem Zinsertrag aus dem Rückdeckungskapital für Pensionsverpflichtungen. Der Ertrag aus Steuern vom Einkommen und Ertrag ist im Wesentlichen auf die Aktivierung latenter Steuern auf Verlustvorträge im Zuge der Konsolidierung zurückzuführen.

01 Lagebericht

Konzernergebnis

TEUR	2021	2020
EBITDA	625	1.406
EBIT	-177	800
Konzernergebnis	508	788

Der Umsatzrückgang von rund 1.000 Tsd. Euro konnte durch die ebenfalls in Teilen sinkenden Kosten nicht vollständig abgedeckt werden. Das operative Ergebnis EBITDA ist damit um 56% auf 625 Tsd. Euro zurückgegangen. Das Ergebnis liegt damit unterhalb der Vorjahresprognose, in der ein leicht sinkendes Ergebnis für ein anhaltendes Coronapandemieszenario erwartet wurde. Durch die Abschreibungseffekte der Firmenwerte sowie aufgrund der positiven Auswirkung der Latenten Steuern ist das EBITDA deutlich höher als das EBIT, welches mit 177 Tsd. Euro negativ ist. Das Konzernergebnis liegt mit 508 Tsd. rund 280 Tsd. Euro unter dem Vorjahresergebnis.

V. Vermögens- und Finanzlage

Mittelzufluss

TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Liquide Mittel	3.231	4.071
Veränderung der liquiden Mittel	840	1.308

Die liquiden Mittel sind um 20,6% auf 3.231 Tsd. Euro zurückgegangen. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war mit 503 Tsd. Euro positiv.

Die Bilanzsumme ist aufgrund der Erstkonsolidierung der RFC von 11.687 Tsd. Euro deutlich um 68% auf 19.607 Tsd. Euro gestiegen. Der Bilanzgewinn steigt auf 319 Tsd. Euro (-190 Tsd. Euro).

Die plenum International Management Consulting GmbH wurde im Zuge der Strukturvereinfachung der plenum Gruppe auf die plenum AG verschmolzen.

auf dem Konzernergebnis in Höhe von 508 Tsd. Euro und Währungsdifferenzen in Höhe von 2 Tsd. Euro.

Die Rückstellungen (8.844 Tsd. Euro) steigen insbesondere durch Earnout-Verpflichtungen gegenüber den Verkäufern der RFC sowie übernommene Steuerrückstellungen (196 Tsd. Euro) der RFC. Die Rückstellung von Tantiemезahlungen ist ggü. dem Vorjahr kaum verändert. Die Verbindlichkeiten steigen im Wesentlichen durch die Fremdfinanzierung der ersten Kaufpreistranche für RFC sowie aufgrund der speziellen Regelungen zur Kaufpreiszahlung um 3.251 Tsd. Euro auf 5.112 Tsd. Euro.



Auf der Aktivseite reflektieren die deutlich angewachsenen immateriellen Vermögenswerte (6.323 Tsd. Euro) die Akquisition der RFC, welche sich darüber hinaus im gestiegenen Firmenwert (1.249 Tsd. Euro) und den aktiven Latenten Steuern widerspiegelt, die aufgrund der bestehenden Verlustvorträge zu bilden sind. Die laufenden Abschreibungen der Position werden damit in der Summe deutlich überkompensiert.

Die Passivseite der Bilanz zeigt ein um 510 Tsd. Euro gestiegenes Eigenkapital in Höhe von 4.182 Tsd. Euro. Die Veränderung beruht

Die Software Regulyzer ist mit einem Wertansatz von 200 Tsd. Euro in den Aktiva enthalten.

Die plenum AG und ihre Tochtergesellschaften betreiben das Geschäft in gemieteten Geschäftsräumen. Des Weiteren ist die Betriebs- und Geschäftsausstattung teilweise geleast. Die angemieteten und geleasten Gegenstände können bei der plenum AG und ihren Tochtergesellschaften nicht aktiviert werden.

01 Lagebericht

VI. Erläuterungen zur plenum AG

Die plenum AG ist das Mutterunternehmen des plenum Konzerns. Die plenum AG hält die 2011 gegründete BLUBERRIES GmbH, die seit Mitte 2021 bestehende plenum AG (Schweiz) sowie die 2012 formierte RFC Professionals GmbH inkl. ihrer Tochterunternehmen (RFC Excellence GmbH, Oestrich-Winkel, RFC Professionals GmbH (Austria)) zu jeweils 100% als Tochterunternehmen. Der Jahresabschluss der plenum AG wird nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Ertragslage der plenum AG

Die plenum AG fungiert als Muttergesellschaft der plenum Gruppe sowohl als operative Einheit für einen großen Teil des operativen Geschäfts als auch als gruppeninterne Serviceeinheit. In dieser Funktion erbringt die plenum AG die internen Geschäftsfunktionen für die weiteren Bestandteile der Gruppe. Das Kundengeschäft wird in Abhängigkeit bestehender Rahmenverträge über die plenum AG oder eine ihrer Töchter abgebildet, so dass in den Geschäftszahlen der AG deutliche Schwankungen entstehen können. Die Gruppe wird über die Konzernperspektive geführt.

Analog zur Entwicklung der plenum Gruppe hatte die plenum AG mit den unerwartet lange andauernden Coronarestriktionen und coronabedingten Ausfällen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu kämpfen. Durch die kurzfristige Absage laufender und zugesagter Projekte lag die Auslastung der Professionals insgesamt nicht auf dem Niveau der Vorjahre. Der Umsatz der Gesellschaft ist in diesem Zuge um 259 Tsd. Euro oder 2% auf 12.510 Tsd. Euro leicht zurückgegangen. Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2021 beträgt 164 Tsd. Euro (965 Tsd. Euro). Die für die plenum Gruppe erstellte Jahresprognose mit einem stagnierenden Umsatz und einem ggf. leicht negativen Jahresüberschuss im Szenario einer anhaltender Coronapandemie ist damit eingetreten.

Vermögenslage der plenum AG

Die Vermögensstruktur gliedert sich zum Bilanzstichtag in Anlagevermögen 69% (51%), Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 25% (33%), Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 5% (13%), Rechnungsabgrenzungsposten 0,3% (0,2%) und aktive latente Steuern 1,3% (2,4%).

Das Eigenkapital ist 2021 von 5.588 Tsd. Euro auf 5.753 Tsd. Euro um 164 Tsd. Euro (3%) gestiegen. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 164 Tsd. Euro (965 Tsd. Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt vor dem Hintergrund der deutlich auf 17.710 Tsd. Euro (12.277 Tsd. Euro) gestiegenen Bilanzsumme 32% (46%).



Das voll eingezahlte Grundkapital der plenum AG ist eingeteilt in 1.697.426 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

Als Vorstand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 Herr Ulf Wohlers bestellt.

Finanzlage der plenum AG

Investitionen der plenum AG

Im Geschäftsjahr 2021 wurde mit der Akquisition der RFC Professionals GmbH eine signifikante Investition getätigt. Die Finanzierung der Transaktion ist über einen auf vier Jahre ausgelegten Earnout und einen Kredit in Höhe von 1.640 Tsd. Euro sichergestellt, der über die kommenden fünf Jahre linear getilgt wird.

Weitere signifikante Einzelinvestitionen wurden mit Ausnahme einer erforderlichen Aktualisierung der ERP Plattform (Microsoft Business Central) sowie der Modernisierung der technischen Ausstattung der Professionals nicht vorgenommen.

Der im Zuge des Erwerbs der BLUBERRIES GmbH zum 31.12.2018 aufgenommene Kredit in Höhe von 1.500 Tsd. Euro wurde in der Berichtsperiode planmäßig um 300 Tsd. Euro getilgt. Das ausstehende Kreditvolumen beläuft sich zum 31.12.2021 auf 600 Tsd. Euro.

Die Liquidität der Gesellschaft war das ganze Jahr über gesichert. plenum war stets in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit war bezogen auf das Gesamtjahr 2021 positiv. Die liquiden Mittel belaufen sich auf 798 Tsd. Euro und sind damit um 748 Tsd. Euro niedriger als im Vorjahr.

01 Lagebericht

VII. Mitarbeiter

Aus- und Weiterbildung

Die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die plenum Gruppe. Vor diesem Hintergrund haben wir über die letzten Jahre mit der „plenum School“ ein internes Weiterbildungsprogramm entwickelt, welches von allen Professionals durchlaufen wird. Das Programm zielt neben fachlichen Inhalten insbesondere auf beraterische Fähigkeiten (Soft Skills) ab. Darüber hinaus werden wir zukünftig eLearning-Angebote forcieren, um den flexiblen Weiterbildungsanforderungen zusätzlich gerecht zu werden.

Entwicklung der Belegschaft

Die plenum Gruppe hat im Geschäftsjahr 2021 ohne Berücksichtigung der RFC Professionals GmbH im Durchschnitt 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Reduktion um 4 Personen. Die RFC Professionals beschäftigte zum Übergangsstichtag 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum Jahresultimo waren in der plenum Gruppe 133 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Die Fluktuation ist mit etwas über 20% auf einem branchenüblichen Niveau. Sie liegt damit allerdings deutlich über dem selbst gesteckten Zielwert von rund 15%.

Die Gründe für diese Entwicklung hängen wesentlich mit den Herausforderungen der Pandemiejahre zusammen bzw. der in diesem Zuge veränderten Art der internen und externen Zusammenarbeit. Die andauernde Remotearbeit hat zwar zu einer deutlichen Erleichterung des in der Vergangenheit durch permanentes Reisen belasteten Berateralltags geführt, aber eben auch die persönlichen Kontakte und das gemeinsame Erleben von Erfolgen stark eingeschränkt. Die deswegen tendenziell



abnehmende Mitarbeiterbindung stellt für die Beratungsindustrie in Verbindung mit dem seit Jahren bestehenden Fachkräftemangel und dem zunehmenden Wettbewerb um die besten Talente eine der wesentlichen Herausforderungen dar. Die Entwicklung erschwert damit zunehmend den Aufbau eines für das Beratungsgeschäft sinnvollen Personalmix, sowohl aus der Know-how- und Erfahrungsperspektive als auch aus Diversity-Gesichtspunkten.

Die Bereiche Recruiting sowie Personalentwicklung wurden entsprechend in den vergangenen Monaten weiter ausgebaut, die Rahmenbedingungen für die Belegschaft weiter flexibilisiert und die Benefits überarbeitet.

Diversity

Vielfalt ist neben dem Grundsatz der allgemeinen Chancengleichheit ein wichtiger Faktor für die Zusammenarbeit und kreative Lösungsfindung auf unseren Kundeprojekten sowie für die plenum-interne Weiterentwicklung. Vor dem Hintergrund der herausfordernden Recruitingsituation ist der auf rund 30% (25%) gestiegene Frauenanteil daher bereits als ein kleiner Erfolg zu betrachten, obgleich dieser sukzessive insbesondere auf den höheren Führungsebenen weiter gesteigert werden soll. Für den Vorstand und die darunterliegende Führungsebene wird aufgrund der geringen Größe jedoch kein konkretes Ziel für einen Frauenanteil vorgegeben.

Der Altersdurchschnitt der Mitarbeiter liegt mit rund 41 Jahren (39 Jahre) weiter im Zielbereich und entspricht der Positionierung und dem Anspruch des Unternehmens, die Kunden mit einem guten Mix aus kreativen und erfahrenen Beraterinnen und Beratern auf den Veränderungsprojekten zu unterstützen.

01 Lagebericht

VIII. Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

Zur Steuerung und Vermeidung negativer Auswirkungen von Risiken hat plenum ein angemessenes Planungs- und Steuerungssystem aufgesetzt. Das operative Risikocontrolling wird vom Vorstand wahrgenommen und innerhalb der jährlichen Strategie- und Planungsrunden weiterentwickelt und laufend an die aktuellen Erfordernisse angepasst. Der Aufsichtsrat sowie die erweiterte Führung sind in die Berichtsprozesse eingebunden.

Marktrisiken

Die plenum Gruppe ist bei ihren Aktivitäten typischen Geschäftsrisiken, wie beispielsweise Nachfragerückgängen, Preisdruck und Forderungsausfallrisiken, ausgesetzt. Forderungsausfälle wurden in den vergangenen Jahren nicht verzeichnet. Wiederkehrende punktuelle oder temporäre Nachfragerückgänge spiegeln sich automatisch in der Auslastung der Consultants wider. Die plenum Gruppe versucht, diese Risiken durch flexible Arbeitszeit- und Lohnmodelle zu begrenzen.

Das Kundenportfolio ist breit aufgefächert. Der Umsatzanteil der zehn größten Kunden liegt mit rund 50% auf einem guten Niveau. Die beiden größten Kunden im Jahr 2021 stehen für jeweils rund 8% des Umsatzes. Das Klumpenrisiko durch den Verlust einzelner Kundenbeziehungen ist daher überschaubar.

Wesentliche Werkverträge wurden im Geschäftsjahr 2021 nicht abgeschlossen. Die plenum Gruppe begegnet den Risiken aus Kunden- und Lieferantenverträgen durch die aktive Gestaltung der Verträge, ein qualifiziertes Projektmanagement und ein detailliertes Projektcontrolling.

Verwendung von Finanzinstrumenten und deren Risiken

Der Einsatz von Finanzinstrumenten wird im Rahmen des Risikomanagementsystems durch interne Richtlinien geregelt, die grundgeschäftsorientierte Limite festlegen, Genehmigungsverfahren definieren, den Abschluss derivativer Instrumente zu spekulativen Zwecken ausschließen, Kreditrisiken minimieren und das interne Meldewesen sowie die Funktionstrennung regeln. Sicherungsgeschäfte werden ausschließlich über die zentrale Finanzabteilung des Konzerns zur Absicherung von Marktzins- oder Wechselkursänderungen abgeschlossen.

Im Einzelnen werden folgende Finanzrisiken gesteuert:

Preisänderungsrisiken resultieren daraus, dass sich der Wert eines Finanzinstruments wegen höherer oder niedrigerer Marktzinssätze oder Wechselkurse ändert. Die Konzernfinanzierung ist darauf ausgerichtet, das niedrige Zinsniveau langfristig zu sichern. Teile des Fremdkapitals sind mit einem Cap gesichert, der keinerlei Nachschussverpflichtungen für die Gesellschaft definiert. Weitere Sicherungsgeschäfte wurden nicht getätigt. Das Darlehen zur teilweisen Finanzierung der RFC Akquisition wurde bislang nicht gegen Zinsänderungen abgesichert.

Ausfallrisiken ergeben sich, wenn der Vertragspartner bei einem Geschäft seinen Verpflichtungen gar nicht oder nicht fristgerecht nachkommt und dadurch finanzielle Verluste verursacht. Bereits identifizierten Ausfallrisiken wurde durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Insgesamt kann das Risiko aufgrund einer regelmäßigen Risikovorsorge sowie der Kundenstruktur als begrenzt angesehen werden.

Liquiditätsrisiken können entstehen, wenn die Gruppe nicht in der Lage sein sollte, die notwendigen Finanzmittel vorzuhalten oder zu beschaffen, um Verpflichtungen einzuhalten, die sich im Zu-

sammenhang mit Finanzinstrumenten oder laufenden Zahlungsverpflichtungen ergeben. Der Fortbestand des Konzerns ist aufgrund der aktuellen ausreichenden finanziellen Ausstattung nicht gefährdet.

Die plenum Gruppe unterliegt keinen erheblichen Zahlungsstromschwankungen, die sich beispielsweise aus einer deutlichen Saisonabhängigkeit des Geschäfts ergeben würden. Als weitgehend nur im Euroraum operierendes Unternehmen ist die Gruppe den Auswirkungen von Währungsschwankungen nur bedingt ausgesetzt, da sie in der Regel sowohl in Euro einkauft als auch fakturiert. Änderungen des zukünftigen Zinsniveaus können bei variabel verzinslichen Vermögensgegenständen und Schulden Schwankungen der Zahlungsströme hervorrufen. Dieses Risiko wird bei Bedarf durch den Einsatz von Zinsswaps und Zinscaps abgesichert. Regelmäßig wird analysiert, wie sich Änderungen des Zinsniveaus auf die Zahlungsströme auswirken. Derzeit ergibt sich kein nennenswertes über das genannte Zinsabsicherungsgeschäft hinausgehendes Zinsänderungsrisiko.

Die besonderen im Lagebericht 2020 aufgezeigten Risiken in Verbindung mit der Coronapandemie sind im vergangenen Geschäftsjahr 2021 in unterschiedlichen Intensitäten aufgetreten und entsprechend gesteuert worden. Vergleichbare Situationen, wie z.B. eine höhere Volatilität im Kundenverhalten, sind auch für das laufende Geschäftsjahr wahrscheinlich. Konjunkturelle Risiken in Verbindung mit gestörten Lieferketten oder steigender Inflation oder dem Ukrainekrieg werden unter den Marktrisiken subsummiert und nicht gesondert gesteuert.

Liquiditätsrisiken können entstehen, wenn die Gruppe nicht in der Lage sein sollte, die notwendigen Finanzmittel zu beschaffen, um Verpflichtungen einzuhalten, die sich im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten ergeben. Der Fortbestand des Konzerns ist aufgrund der aktuellen ausreichenden finanziellen Ausstattung nicht gefährdet.

01 Lagebericht

Die plenum Gruppe unterliegt keinen erheblichen Zahlungstromschwankungen, die sich beispielsweise aus einer deutlichen Saisonabhängigkeit des Geschäfts ergeben würden. Als weitgehend nur im Euroraum operierendes Unternehmen ist die Gruppe den Auswirkungen von Währungsschwankungen nur bedingt ausgesetzt, da sie in der Regel sowohl in Euro einkauft als auch fakturiert. Änderungen des zukünftigen Zinsniveaus können bei variabel verzinslichen Vermögensgegenständen und Schulden Schwankungen der Zahlungsströme hervorrufen. Dieses Risiko wird bei Bedarf durch den Einsatz von Zinsswaps und Zinscaps abgesichert. Regelmäßig wird analysiert, wie sich Änderungen des Zinsniveaus auf die Zahlungsströme auswirken. Derzeit ergibt sich kein nennenswertes über das genannte Zinsabsicherungsgeschäft hinausgehendes Zinsänderungsrisiko.

Weitere Risiken

Die Stärke von plenum ist die Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden, der sehr gute Marktzugang sowie das verteilte und ausgewogene Netzwerk mit Kernansprechpartnern bei den Kunden. Es herrscht nach wie vor ein starker Wettbewerb um hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Branchen, in denen plenum tätig ist. Der künftige Erfolg hängt teilweise davon ab, inwieweit es dauerhaft gelingt, qualifiziertes Personal zu gewinnen oder dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Um dies zu erreichen, werden kurzfristig und langfristig wirkende Anreizmodelle sowie umfassende Qualifizierungsmaßnahmen eingesetzt.

Wesentliche Risiken aus schwebenden Rechtsstreitigkeiten liegen nicht vor.

Gesamtrisiko

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass derzeit für die plenum Gruppe konjunkturelle Risiken, die Abhängigkeit von der Entwicklung einzelner Branchen und die weitere Gewinnung/ Bindung

von Kompetenzträgern im Hinblick auf das Gesamtrisiko Bedeutung haben. Aufgrund der Bestandsaufnahme der Risiken, der Einschätzung von deren Eintrittswahrscheinlichkeit und der Beurteilung der Wirksamkeit von Gegenmaßnahmen ist die Unternehmensführung der Ansicht, dass Risiken, die den Fortbestand der plenum Gruppe gefährden könnten, aus heutiger Sicht nicht bestehen.

Die besonderen Herausforderungen in Verbindung mit der Coronapandemie und des Ukrainekrieges können jederzeit zu einer Neubewertung der Risikosituation führen.

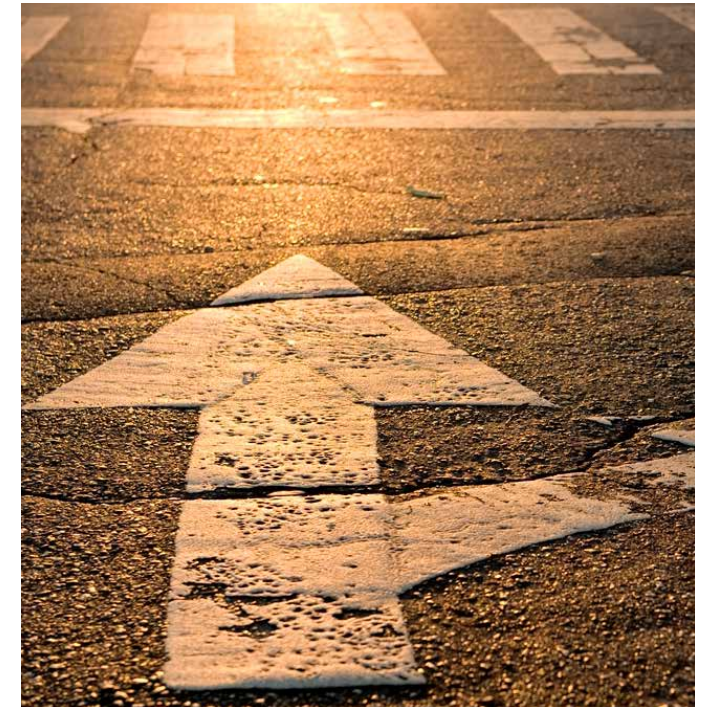
Chancen

Spiegelbildlich zu den makroökonomischen Risiken und den krisenbedingten Veränderungen eröffnen sich für die plenum Gruppe aus der Marktentwicklung interessante Chancen.

Die Krisen der letzten Jahre haben die Verletzbarkeit vieler Geschäftsmodelle als Teil übergreifender Lieferketten aufgedeckt und gezeigt, dass vermeintlich abstrakte Bedrohungen, wie z.B. durch Cyber-Angriffe, auch auf scheinbar unbedeutende Geschäftsbereiche große Wirkung entfalten können. Die damit verbundenen Risiken, die letztlich auch für die plenum Gruppe bestehen, haben jedoch auch die Sensibilität für die Themen Resilienz und IT-Sicherheit sowie den Bedarf an der Umsetzung konkreter Lösungsmaßnahmen auf Kundenseite deutlich erhöht und sorgen damit für eine stabile Nachfrage für unsere Lösungsexpertise.

Auch die aufgrund der Corona-Kontaktbeschränkungen abrupt eingeführte Remotearbeit wurde zunächst als großes Risiko für unser Geschäftsmodell bewertet, da der direkte, informelle Kontakt zu unseren Kundenansprechpartnern wichtig für die Qualität der geleisteten Projektarbeit ist. Rückblickend hat sich die neue dezentrale Zusammenarbeit jedoch auch als positiv erwiesen. Neben den konkret eingesparten Reisekosten erhalten die Con-

sultants zusätzliche Freiräume, die flexibel in Abstimmung mit den Kunden genutzt werden. Dies erhöht die Attraktivität des Beratungsberufs und verbessert die Chancen im Wettbewerb um die besten Talente. Neben der attraktiven Unternehmensgröße ist dies ein weiteres Argument für plenum, auf dem umkämpften Fachkräftemarkt auch zukünftig erfolgreich zu sein.



Nach der Überwindung der ersten Schockwellen der Coronakrise nimmt das Marktwachstum wieder Fahrt auf. Gleichzeitig steigt aufgrund der volatilen Marktbedingungen sowie der Herausforderungen in der Personalbeschaffung der Druck auf kleinere Beratungshäuser, die über keine hinreichende Infrastruktur verfügen. Im Umkehrschluss ergeben sich hieraus attraktive organische Wachstumschancen für die plenum Gruppe.

01 Lagebericht

IX. Prognosebericht

Beratermarkt

Gemäß der aktuellen BDU Marktstudie (Facts & Figures 2022) sind die deutschen Unternehmensberatungen optimistisch ins neue Jahr gestartet. Die Prognose zeichnet dabei ein besonders positives Bild für mittelgroße Beratungsgesellschaften und rechnet für das Kalenderjahr 2022 mit einem allgemeinen Marktwachstum von über 10,5%. Dieser positiven Erwartung stehen eine Vielzahl erheblicher, in Teilen kaum kalkulierbarer Risiken aus der noch nicht abschließend überwundenen Coronapandemie, den voraussichtlichen Lieferketten, der gestiegenen Inflation sowie in Verbindung mit dem Ukrainekrieg gegenüber.

Angesichts der Risikosituation erwartet der Markt ein überproportionales Wachstum für die Bereiche IT-Datenschutz und Informationssicherheit sowie für die Themenfelder Sanierungsberatung und Lieferkettenmanagement, welches sich nahezu über alle Branchen gleichermaßen erstreckt.

Branchenübergreifend sehen wir darüber hinaus einen Schwerpunkt in den Digitalisierungsfragestellungen zur Flexibilisierung der fachlichen und technischen Strukturen sowie zur Absicherung der Geschäftsmodelle. Die Resilienz der Geschäftsmodelle wird bei zunehmender Unsicherheit zu einem strategischen Erfolgsfaktor.

Gleiches gilt für den Anpassungsbedarf in Folge des European Green Deal bzw. die verbindliche Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) für mittelgroße Unternehmen. Diese regulatorisch und gesellschaftlich geforderten Veränderungen werden eine Vielzahl von Unternehmen vor große strategische und kurzfristig zu bewältigende Herausforderungen stellen.

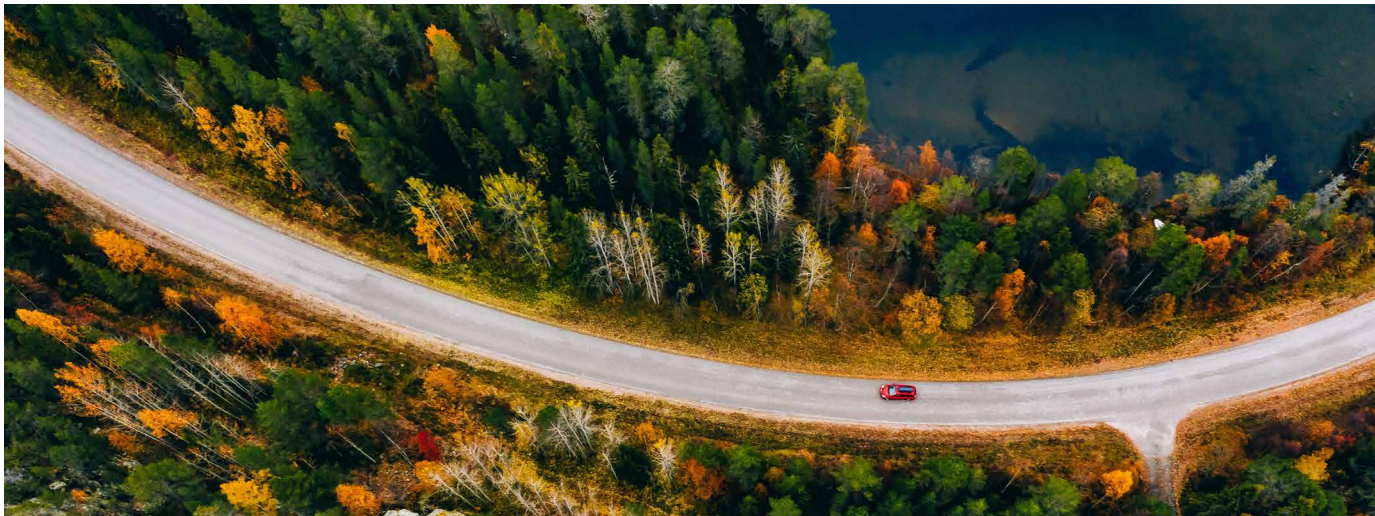
Geschäftsstrategie 2022

Wir bleiben unserer langfristigen Wachstumsstrategie treu. Der Blick auf die Markt- und Wettbewerbsentwicklung der letzten Jahre unterstreicht, dass die Geschäftsmodelle in der Beratung mit wachsender Unternehmensgröße tendenziell stabilere und höhere Wachstumsraten bzw. höhere durchschnittliche Margen ermöglichen. Mit einer voraussichtlichen Umsatzverdopplung in den vergangenen fünf Jahren auf rund 24.000 Tsd. Euro für das Geschäftsjahr 2022 sind wir auf unserem Weg schon ein gutes Stück vorangekommen und sehen uns in unserer Zielsetzung bestätigt.

Im Geschäftsjahr 2022 werden wir unsere internen Stärken rund um das bestehende Beratungsportfolio ausbauen und uns insbesondere auf das organische Wachstum in unseren Kernberatungsfeldern und -branchen konzentrieren. In diesem Zuge suchen wir Senior Partner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Qualifikationslevel, die das plenum Geschäftsmodell durch ihre fundierte Expertise in den Kernthemen oder unsere Lieferfähigkeit durch eine starke Branchenverankerung in den drei Kernbranchen Finanzinstitute (Banken, Sparkassen, Spezialfinanzierer, Leasing- und Factoring Unternehmen, Kapitalverwaltungs-, Asset-Servicing-Gesellschaften), Energie & Mobilität und Versicherungen kurzfristig verstärken.

Parallel wird die Zusammenarbeit mit RFC auf den laufenden Kundenengagements sowie im Vertrieb sukzessive intensiviert, um das zusätzliche gemeinsame Potenzial zu entfalten. Die Einbettung in die internen Prozesse und Verfahren startet zwar im laufenden Geschäftsjahr, erfolgt im Sinne einer friktionsarmen Integration aber erst im Geschäftsjahr 2023.

Für unseren differenzierten Marktauftritt in der Energiebranche verwenden wir weiterhin die Marke „plenum.blubberies“. „plenum.unik“ steht für innovative Digitalisierungsfragestellungen für den breiteren Mittelstand und die Marke „plenum“ für alle anderen



01 Lagebericht

Beratungsfelder und marktbezogenen Aktivitäten. Die gut eingeführte Marke „RFC Professionals“ wird zunächst weiter genutzt und ggf. im Rahmen einer gesteuerten Integration in den nächsten Jahren in plenum aufgehen.

Neben dem am aktuellen Leistungsprofil ausgerichteten organischen Wachstum werden wir weiterhin anorganische Optionen wahrnehmen, soweit diese mittelfristig lukrativ und strategisch wirkungsverstärkend in Verbindung mit den bestehenden Fähigkeiten der plenum Gruppe sind. Neben dem Beratungsgeschäft sind hier auch Investitionen in Servicemodelle oder Software denkbar.

Ausblick

Die aktuelle gesamtwirtschaftliche und politische Lage lässt für das laufende Geschäftsjahr keine konkrete Prognose zu. Die Bundesregierung geht aktuell noch von einem Wirtschaftswachstum von 2,2% bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) aus. Im Fal-

le einer Zuspitzung der Energieversorgungsengpässe rechnet die Bundesbank jedoch ggf. mit einer gesamtwirtschaftlichen Reduktion des BIP in Höhe von 2,8%. Für unsere Kernbranchen oder auch einzelne Kunden ergeben sich hieraus erhebliche, nicht vorhersehbare Einflüsse auf die Geschäftsentwicklung bzw. Investitionsbereitschaft.

Unter der optimistischen Annahme eines stabilen Entwicklungsszenarios, in dem weder die Auswirkungen des Ukrainekrieges noch die Folgen der Coronapandemie über das aktuelle Maß hinausgehen und die Inflation im aktuellen Rahmen verbleibt, erwarten wir eine insgesamt gute Geschäftsentwicklung mit einem im Hinblick auf die RFC Konsolidierung bereinigten Umsatzwachstum zwischen 5% und 10% auf über 24.000 Tsd. Euro im Geschäftsjahr 2022 sowie eine deutliche Verbesserung des EBITDA für die plenum Gruppe.

Aufgrund der konzernübergreifenden Steuerung und des großen Gewichts der plenum AG innerhalb der Gruppe, gilt die prozentuale Konzernprognose gleichermaßen auch für die plenum

AG. Geschäftspolitische Überlegungen können jedoch zu Verschiebungen von Umsatz und Ergebnis unter den Konzerngesellschaften führen und damit kann eine leicht unterschiedliche Entwicklung der plenum AG und des Konzerns letztlich nicht ausgeschlossen werden.

Schlusserklärung des Vorstands gemäß § 312 AktG

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

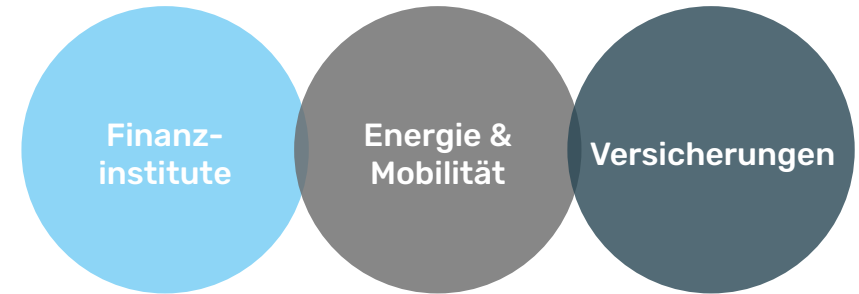


02

Unternehmensprofil

plenum – Ihre umsetzungsstarke
Managementberatung

02 Unternehmensprofil



plenum AG Management Consulting

plenum – Ihre umsetzungsstarke Managementberatung

plenum ist eine umsetzungsstarke und unabhängige Managementberatung. Seit über 35 Jahren liegt unsere spezifische Kompetenz in der Transformationsberatung zwischen Business und IT.

Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir an den aktuellen Herausforderungen in unseren Beratungsfeldern

- **Digital Advisory,**
- **Process Advisory,**
- **Risk & Compliance Advisory.**

In unserem Beratungsspektrum konzentrieren wir uns auf die Branchen Finanzinstitute, Energie & Mobilität sowie Versicherungen. plenum verbindet dabei umfassendes Branchen Know-how mit fundiertem methodischem Wissen und praktischen Erfahrungen. Die branchenübergreifende Sicht hilft uns darüber hinaus, festgelegte Lösungsmuster zu überwinden und gemeinsam mit unseren Kunden kreative Be-

ratungsansätze für deren individuelle Aufgabenstellungen zu finden.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, pragmatische Lösungen zu entwickeln und diese in einem Team mit unseren Kunden gemeinsam umzusetzen. plenum steht für einen individuellen Beratungsansatz und für maßgeschneiderte Projekte von der Strategie bis zur Implementierung. Dabei binden wir bedarfsgerecht die innovativen Lösungen unseres gewachsenen Partnernetzwerks, u.a. auch aus der New Economy und etablierten Lösungspartnern, ein.

Das professionelle plenum Team aus erfahrenen Consultants und Young Professionals bildet einen kreativen und lösungsorientierten Mix, welcher uns gemeinsam mit dem historisch gewachsenen Kompetenz- und Kundennetzwerk hilft, das „passende Projektteam“ im Sinne des maximalen Kundennutzens zusammenzustellen.

Die von plenum betreuten Kernbranchen stehen unter einem erheblichen Veränderungsdruck, der im Wesentlichen auf die dynamisch fortschreitende Digitalisierung sowie die weiterhin zunehmenden regulativen Vorgaben zurückzuführen ist. plenum steht im Zentrum dieser Veränderungsprozesse. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen an der Nahtstelle zwischen operativem Geschäft und IT sowie der klaren Themen- und Branchenpositionierung ist plenum exzellent positioniert und ein kompetenter, verlässlicher Lösungspartner bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

*Wir lassen uns gern
an den Erfolgen unserer
Projekte messen.*

03

Bericht des Aufsichtsrats

der plenum Aktiengesellschaft
für das Geschäftsjahr 2021

03 Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

während die plenum Gruppe das erste, durch die Corona-Pandemie beeinträchtigte Geschäftsjahr 2020 noch gegen den Markttrend stabil gestalten konnte, musste die Gruppe im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz- und Ergebnismrückgang um 5% bzw. 35% verzeichnen. Die unerwartet hohen Ausfälle von Mitarbeitenden sowie einige Projektverschiebungen und vorzeitige Projektbeendigungen in Verbindung mit der zunehmenden ökonomischen Unsicherheit konnten nicht vollständig kompensiert werden. Es ist uns damit nicht gelungen, an der heterogenen, aber insgesamt positiven Marktentwicklung für Beratungsleistungen zu partizipieren.

Unabhängig von der operativen Entwicklung hat plenum im vergangenen Geschäftsjahr wichtige strategische Weichenstellungen vollzogen. Dazu gehörte vor allem die Akquisition der RFC Professionals GmbH im Dezember 2021, die mit 30 Mitarbeitenden sowohl von der Kundenseite als auch von der Produktseite eine sehr gute Verstärkung für plenum darstellt. In regionaler Hinsicht gelang darüber hinaus der Aufbau eines Teams in der Schweiz. Mit Blick auf die Produktseite hat sich plenum ganz besonders mit dem Ausbau der Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf die aktuellen Marktanforderungen eingestellt.

Auf Basis dieser verbesserten Positionierung blicken wir optimistisch in die Zukunft und erwarten nach Bewältigung der Pandemiefolgen die Wiederaufnahme des ertragreichen Wachstumskurses der Vorjahre. Wir sind uns bewusst, dass der Ukrainekrieg ein weiteres Gefahrenpotenzial darstellt, welches auch die wirtschaftliche Entwicklung insbesondere in Europa und damit auch bei unseren Kunden negativ beeinflussen kann, und hoffen auf eine friedvolle Lösung.

Tätigkeit des Aufsichtsrats und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Unter den gegebenen, weiterhin herausfordernden Marktbedingungen hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Führung der plenum Aktiengesellschaft beraten

und seine Tätigkeit überwacht. Der Aufsichtsrat ließ sich vom Vorstand sowohl innerhalb als auch außerhalb von Sitzungen regelmäßig und zeitnah über die aktuelle Unternehmensentwicklung informieren. Im Rahmen der Überwachung wurde insbesondere die Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit sowie die Wirtschaftlichkeit der Vorstandsarbeit hinterfragt. Die vom Vorstand übermittelten Informationen umfassten insbesondere die Geschäfts- und Liquiditätsentwicklung. Zukunftsgerichtete Geschäftsentscheidungen und Planungen wurden mit dem Vorstand auf Grundlage der vom Vorstand erstatteten Berichte sowie unter Prüfung und Berücksichtigung der jeweiligen konkreten Geschäftsunterlagen bzw. Vorlagen diskutiert.

Vor allem erörterte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die geschäftlichen Entwicklungen in den Geschäftsbereichen.

Soweit Entscheidungen des Vorstands der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurde der Aufsichtsrat durch Vorlage der entscheidungserheblichen Informationen und Unterlagen unterrichtet. Erforderliche Zustimmungen wurden nach eingehender Prüfung und Beratung durch Beschlussfassung des Aufsichtsrats erteilt. Bei Entscheidungen von erheblicher wirtschaftlicher Relevanz war der Vorstand aufgefordert, dem Aufsichtsrat neben der Information im Vorfeld der Entscheidungen regelmäßig auch den Stand der Durchführung erforderlicher Umsetzungsmaßnahmen zu berichten.



03 Bericht des Aufsichtsrats

Sitzungen des Aufsichtsrats (Schwerpunkte)

In Wahrnehmung seiner Aufgaben tagte der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021 in vier Sitzungen:

In der Sitzung vom **20. April 2021** hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2020 im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Abschließend stimmte der Aufsichtsrat dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Ergebnis seiner Prüfungen zu. Der Aufsichtsrat erhob keine Einwendungen und billigte den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss der plenum Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2020 war damit festgestellt.

Abschließend wurden die Vorbereitungen für die Hauptversammlung finalisiert und einvernehmlich beschlossen.

In der Sitzung vom **6. Juli 2021** berichtete der Vorstand zum Gang der Geschäfte und gab einen Ausblick auf das Gesamtjahr. Neben der aktuellen Auftragslage wurden die Finanzlage, insbesondere die Liquidität, die Vertriebsaktivitäten und Abweichun-

gen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen unter Angabe von Gründen behandelt.

In der Sitzung vom **23. September 2021** berichtete der Vorstand über den Gang der Geschäfte bis zum Ende des 3. Quartals und gab einen Ausblick für das Geschäftsjahr 2021. Des Weiteren wurden strategische Optionen und anorganische Wachstumsoptionen erörtert. In diesem Kontext wurde der Stand der Akquisitionsoption RFC Professionals GmbH beratschlagt. Schließlich wurden in dieser Sitzung auch die Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2022 fixiert und der eingeschlagene Wachstumskurs bestätigt.

In der Sitzung vom **15. Dezember 2021** berichtete der Vorstand zum Gang der Geschäfte im laufenden Jahr, insbesondere zum voraussichtlichen Umsatz und Ergebnis, dem Auftragsbestand, der Auslastung sowie der Personalentwicklung. Auf den Ergebnissen und Erkenntnissen des laufenden Jahres aufbauend wurden die Verbesserungspotenziale des Unternehmens sowie die

aktuelle Geschäftsstrategie eingehender besprochen und der Vorstand gebeten, die strategischen Optionen zu vertiefen sowie anorganische Wachstumsoptionen weiter zu beobachten.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat hat es in 2021 nicht gegeben.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat erfüllt seine Aufgaben stets als Gesamtgremium, das sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt. Die Bildung besonderer Ausschüsse erscheint bei einem Aufsichtsrat dieser Größe weder erforderlich noch zweckmäßig.



03 Bericht des Aufsichtsrats

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 6. Juli 2021 die RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 gewählt. Auf der Grundlage dieses Beschlusses hat der Aufsichtsrat den Prüfungsauftrag für den Jahresabschluss zum 31.12.2021 erteilt. Der Abschlussprüfer hat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 24. Mai 2022 erläutert. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 waren keine Einwendungen des Abschlussprüfers zu erheben. Der Lagebericht vermittelt nach Feststellung des Abschlussprüfers insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft sind demnach im Lagebericht zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, den Jahresabschluss und den Lagebericht selbst geprüft und die Unterlagen im Beisein des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete dabei ausführlich über das Ergebnis seiner Prüfungen. Alle Fragen des Aufsichtsrats wurden von Vorstand und Abschlussprüfer umfassend beantwortet. Nach Erörterung des Jahresabschlusses stimmte der Aufsichtsrat am 24. Mai 2022 dem Bericht des Abschlussprüfers und dem Ergebnis seiner Prüfungen zu, erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen und billigte den Jahresabschluss. Der Jahresabschluss der plenum Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2021 ist damit festgestellt.

Gewinnverwendung

Die plenum AG schließt das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 164 Tsd. Euro ab. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat hält den Gewinnverwendungsvorschlag sowohl mit Blick auf die Vorsorge für die Gesellschaft als auch die Aktionärsinteressen für angemessen und stimmt ihm zu.

Prüfung der Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2021 wurde dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem überprüft und gebilligt. Der Aufsichtsrat hat sich vom Vorstand Einzelheiten erläutern lassen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Ebenso wurde der dazugehörige Prüfungsbericht, der von der beauftragten RSM GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, vorgelegt wurde, im Aufsichtsrat besprochen. Der Abschlussprüfer hat folgenden Vermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat sich auch den Prüfungsbericht erläutern lassen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen die Schlussklärung des Vorstands keine Einwendungen zu erheben.

Der Jahresabschluss und der Bericht nach § 312 AktG sowie die hierzu erstellten Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sind allen Mitgliedern des Aufsichtsrats ausgehändigt worden.

Dem Ergebnis der Prüfung des Berichts nach § 312 AktG durch den Abschlussprüfer schloss sich der Aufsichtsrat ebenfalls an. Der Aufsichtsrat erhob nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts nach § 312 AktG, die im Anhang zum Jahresabschluss wiedergegeben ist.

Der Aufsichtsrat der plenum Aktiengesellschaft dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand sehr herzlich für das große und nachhaltige Engagement im vergangenen Geschäftsjahr.

Frankfurt, den 24. Mai 2022



Dr. Walter Herzog
Aufsichtsratsvorsitzender

A. Herzog

04

Konzernabschluss

für das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2021

04 Konzernabschluss

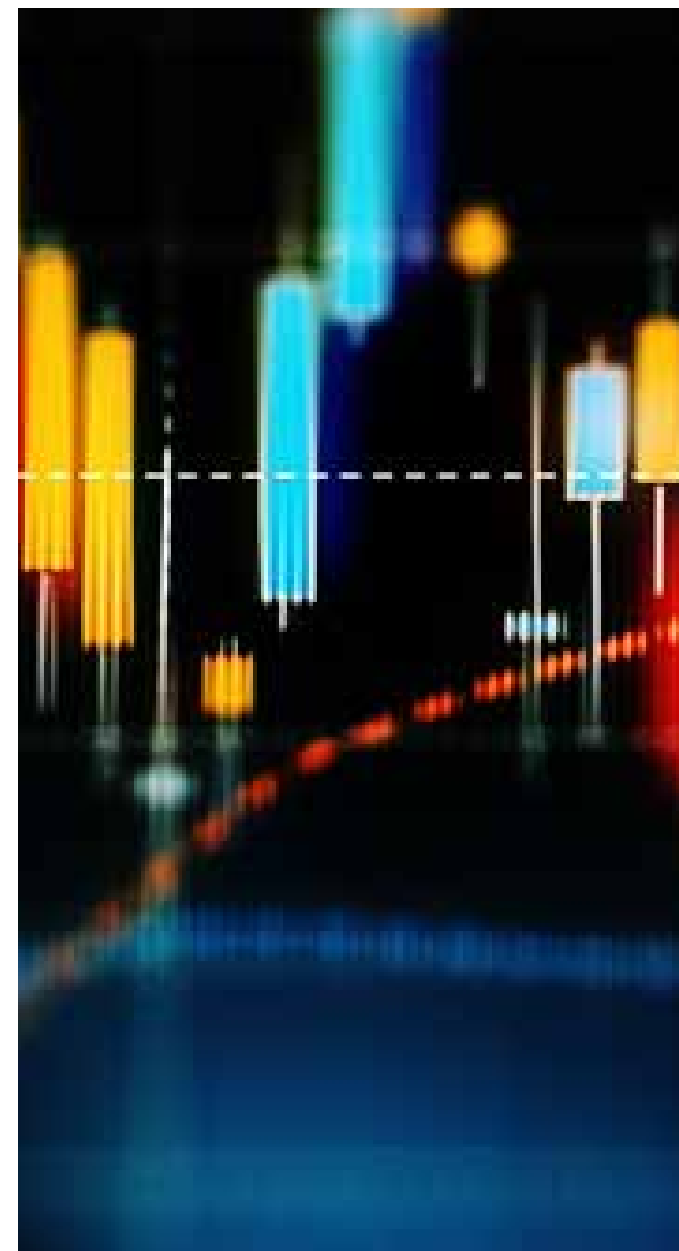
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVSEITE		2021	2020	PASSIVSEITE	
		EUR	EUR		
				2021	2020
				EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	1.697.426,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		6.322.909,52	1.643.989,43	II. Kapitalrücklage	2.164.513,79
2. Geschäfts- oder Firmenwert		1.248.807,54	877.374,72	III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	1.584,67
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	31.167,00	Bilanzgewinn/-verlust	318.509,02
		7.571.717,06	2.552.531,15		4.182.033,48
				B. Rückstellungen	
II. Sachanlagevermögen				1. Rückstellungen für Pensionen	725.933,47
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		181.040,93	123.111,83	2. Steuerrückstellungen	195.534,51
		7.752.757,99	2.675.642,98	3. Sonstige Rückstellungen	7.922.463,16
					8.843.931,14
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten	
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.240.000,00
Unfertige Leistungen		19.465,40	16.580,00	2. Erhaltene Anzahlungen	98.445,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	545.736,40
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5.505.306,48	3.014.135,62	4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.227.944,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände		730.851,90	154.885,12	- davon aus Steuern EUR 1.138.527,37 (Vorjahr: EUR 264.526,69)	5.112.125,49
		6.236.158,38	3.169.020,74	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EU EUR 21.167,18 (Vorjahr: EUR 11.740,28)	1.861.081,14
III. Guthaben bei Kreditinstituten		3.231.337,46	4.070.974,59		
		9.486.961,24	7.256.575,33	D. Passive latente Steuern	1.468.738,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten		83.685,84	36.159,16		389.300,48
D. Aktive latente Steuern		2.283.423,27	1.718.746,61		
Bilanzsumme		19.606.828,34	11.687.124,08	Bilanzsumme	19.606.828,34
					11.687.124,08

04 Konzernabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	17.305.233,90	18.300.783,15
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestands		
an unfertigen Leistungen	2.885,40	12.385,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	64.325,54	152.316,18
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.298.477,80	-2.217.722,27
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-10.592.410,43	-10.542.078,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.780.807,27	-1.679.977,64
- davon für Altersversorgung EUR 242.447,31 (Vorjahr: EUR 249.250,55)	-12.373.217,70	-12.222.056,37
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-801.732,62	-606.085,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.067.502,69	-2.611.056,03
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.855,01	88,05
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.998,69	-63.508,28
- davon aus der (saldierte) Aufzinsung von Rückstellungen: EUR 48.035,36 (Vorjahr: EUR 48.035,36)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	672.734,07	50.944,44
11. Ergebnis nach Steuern	517.104,42	796.088,15
12. Sonstige Steuern	-8.680,39	-8.307,13
13. Konzernjahresüberschuss	508.424,03	787.781,02
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-189.915,01	-977.696,04
15. Bilanzgewinn/-verlust	<u>318.509,02</u>	<u>-189.915,02</u>



04 Konzernabschluss

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.21	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2021	01.01.21	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.780.073,46	5.273.558,44	31.167,00	0,00	13.084.798,90	6.136.084,08	423.192,25	0,00	0,00	6.559.276,33	6.322.909,52	1.643.989,43
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.915.923,99	1.070.194,45	0,00	388.466,86	2.597.651,58	1.038.549,27	310.294,77	0,00	0,00	1.348.844,04	1.248.807,54	877.374,72
3. Geleistete Anzahlungen	31.167,00	0,00	-31.167,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.167,00
	9.727.164,45	6.343.752,89	0,00	388.466,86	15.682.450,48	7.174.633,35	733.487,02	0,00	0,00	7.908.120,37	7.571.717,06	2.552.531,15
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	362.938,55	0,00	0,00	0,00	362.938,55	362.938,55	0,00	0,00	0,00	362.938,55	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	628.197,33	126.174,70	0,00	0,00	754.372,03	505.085,46	68.245,60	0,00	0,00	573.331,06	181.040,93	123.111,83
	991.135,88	126.174,70	0,00	0,00	1.117.310,58	868.024,01	68.245,60	0,00	0,00	936.269,61	181.040,93	123.111,83
	10.718.300,33	6.469.927,59	0,00	388.466,86	16.799.761,06	8.042.657,36	801.732,62	0,00	0,00	8.844.389,98	7.752.757,99	2.675.642,98



04 Konzernabschluss

Konzernkapitalflussrechnung

	2021	2020
	TEUR	TEUR
1. Periodenergebnis	508	788
2. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	802	606
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	466	219
4. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
5. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.506	587
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.609	-43
7. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-13	63
8. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	673	51
9. +/- Ertragsteuerzahlungen	-36	-18
10. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	503	2.253
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-126	-99
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-92	-98
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
15. - Auszahlungen für Investitionen in Unternehmenserwerbe	-2.478	-389
16. + Erhaltene Zinsen	13	-63
17. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.683	-649
18. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	1.640	0
19. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	-300	-296
20. - Gezahlte Zinsen	0	0
21. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.340	-296
22. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-840	1.308
23. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.071	2.763
24. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.231	4.071



04 Konzernabschluss

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 Konzern-Eigenkapitalspiegel

	Gesellschafter des Mutterunternehmens				Eigenkapital	Minderheitsgesellschafter	Gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
Stand 31. Dezember 2019	1.697	2.165	0	-978	2.884	0	2.884
Konzernjahresüberschuss				788	788	0	788
Stand 31. Dezember 2020	1.697	2.165	0	-190	3.672	0	3.672
Währungsumrechnung			2		2		2
Konzernjahresüberschuss				508	508	0	508
Stand 31. Dezember 2021	1.697	2.165	2	318	4.182	0	4.182



04 Konzernabschluss

plenum AG, Frankfurt am Main Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

I. Allgemeine Angaben

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs- und Serviceleistungen für Dritte sowie der Erwerb, die Verwaltung und Leitung von Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen, die insbesondere im Bereich der Entwicklung und Implementierung von informationstechnologischen, organisatorischen und geschäftsbezogenen Veränderungen tätig sind.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Die Angaben laut Registergericht lauten:

Firma:	plenum AG
Sitz:	Frankfurt am Main
Registergericht:	Frankfurt am Main
Handelsregisternummer:	HRB 97164

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind einheitlich unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252 bis 256a HGB aufgestellt. Die besonderen Ansatz- und Bewertungsbestimmungen (§§ 264 bis 274 HGB) für Kapitalgesellschaften wurden beachtet.

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Mutterunternehmens aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind gemäß § 294 Abs. 1 HGB neben der plenum AG als Mutterunternehmen zwei inländische Unternehmen, an denen die plenum AG unmittelbar mehrheitlich beteiligt ist, einbezogen worden. Neben der BLUBERRIES GmbH, wird die RFC Professionals GmbH, mit zwei Tochtergesellschaften (RFC Professionals GmbH (Austria), RFC Excellence GmbH) in den Konzernabschluss einbezogen. Darüber hinaus wurde die mit Wirkung zum 22.06.2021 gegründete plenum AG (Schweiz) mit Sitz in Zürich als 100% Tochter in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Die Gesellschaft plenum International Management Consulting GmbH wurde mit Wirkung zum 30.09.2021 auf die plenum AG verschmolzen.

Zu den Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Konsolidierungskreis verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernbilanz wird durch Zusammenfassung der Einzelbilanzen aller in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erstellt. Die Einbeziehung

erfolgt nach dem Grundsatz der Vollkonsolidierung, d.h. sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Unternehmen wurden mit Ausnahme der Posten, die konsolidiert wurden, mit dem vollen Betrag in die Konzernbilanz übernommen. Die plenum AG besitzt unmittelbar 100% der Anteile von den konsolidierten Tochterunternehmen.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird durch die Zusammenfassung der Einzel-Gewinn- und Verlustrechnungen der einbezogenen Tochterunternehmen erstellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital des konsolidierten Tochterunternehmens. Das Eigenkapital ist dabei entsprechend der Neubewertungsmethode mit dem Betrag anzusetzen, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesen zum Erstkonsolidierungszeitpunkt beizulegen ist.

Aus der Erstkonsolidierung der RFC Professionals GmbH (RFC), Oestrich-Winkel, deren Anteile zum 01.12.2021 zu 100% erworben wurden, ergab sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 4.600 Tsd. Euro, welcher entsprechend § 312 Abs. 2 HGB behandelt wurde. RFC konsolidiert die Tochterunternehmen (100% Beteiligungen) RFC Professionals GmbH (Austria) und RFC Excellence GmbH.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Konzerninterne Umsatzerlöse und andere konzern-

04 Konzernabschluss

interne Erträge wurden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet. Die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den bestehenden Gewinnabführungsverträgen wurden, ebenso wie die Beteiligungserträge von Tochterunternehmen, im Konzernabschluss eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die zugrunde liegende Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände und der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens bemisst sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Zugänge des Geschäftsjahres werden pro rata temporis abgeschrieben.

Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus Pensionszusagen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, sind zum beizulegenden Zeitwert (fortgeführte Anschaffungskosten) bewertet und werden mit der zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Zu Einzelheiten wird auf die Ausführungen unter den Angaben zur Bilanz verwiesen.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellkosten unter Berücksichtigung angemessener Verwaltungsgemeinkosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bewertet. Soweit diese eine Laufzeit von mehr als einem Jahr aufweisen und unverzinslich sind, wurden sie auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Das Bankguthaben wird zum Nominalwert angesetzt.

Ausgaben vor dem Bilanzstichtag werden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten

ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bei der Ermittlung latenter Steuern werden bei der plenum AG neben den zeitlichen Bilanzierungsunterschie-

den Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst.

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungs-



den steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Für einen sich insgesamt ergebenden Überhang aktiver latenter Steuern wurde das Aktivierungswahlrecht § 274 Abs. 1 S. 2 HGB ausgeübt.

Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostenänderungen angesetzt.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Stichtag mit dem von der Deut-

mathematik mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Der Rückstellungsbetrag gemäß der PUC-Methode ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleiteten Dienstzeiten verdient worden ist. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck verwandt. Dabei werden auch künftig zu erwartende Steigerungen der Renten berücksichtigt. Ein Gehaltstrend ist nicht zu berücksichtigen, da die Pensionsverpflichtungen ausschließlich drei Rentempfänger betreffen.

Der Zinssatz zur Ermittlung des Barwerts der Pensionsverpflichtungen entspricht dem von der Deutschen

04 Konzernabschluss

Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 S. 2 HGB). Dieser Zinssatz betrug zum Stichtag 1,88 %. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ist ausschüttungsgesperrt (§ 253 Abs. 6 S. 2 HGB).

Die Pensionszusage an ein ehemaliges Vorstandsmitglied ist durch einen Pensionsfonds teilweise abgesichert. Soweit es sich dabei um Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB handelt, wird die Rückstellung mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet. Das verrechnete Deckungsvermögen wird nach § 253 Abs. 1 S. 4 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Entsteht durch die Verrechnung ein aktiver Unterschiedsbetrag, so wird dieser als gesonderter Posten ausgewiesen (§ 266 Abs. 2 Buchst. E HGB). Gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB werden auch die Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung und aus dem zu verrechnenden Vermögen innerhalb des Finanzergebnisses verrechnet. Übersteigt der Zeitwert des Deckungsvermögens die historischen Anschaffungskosten, unterliegt dieser Teil gemäß § 268 Abs. 8 HGB der Ausschüttungssperre.

Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwahrung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

V. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind in dem als An-

lage zum Anhang beigefügten Konzernanlagespiegel gesondert dargestellt.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden im Wesentlichen die Marken „plenum“, „BLUBERRIES“ und RFC Professionals sowie Software-Lizenzen ausgewiesen. Die Marke „plenum“ wird über 12 Jahre abgeschrieben und die Marke „BLUBERRIES“ wurde einmalig im Geschäftsjahr 2019 zu 50% abgeschrieben, da die Marke zukünftig nur noch als Teil der Submarke „plenum. bluberries“ der plenum AG im Energiemarkt und nicht mehr als eigenständige Marke eingesetzt wird. Der Restwert der Marke wird über 10 Jahre abgeschrieben. Die Marke RFC Professionals wurde erstmalig mit der Konsolidierung der RFC Professionals GmbH zum 01.12.2021 aktiviert. Die Marke RFC Professionals wird über 10 Jahre abgeschrieben.

Der Geschäfts- und Firmenwert aus der Konsolidierung der RFC Professionals GmbH wird zu Anschaffungskosten ausgewiesen und über 5 Jahre abgeschrieben, der RFC Kundenstamm auf sieben Jahre.

Von dem zu historischen Anschaffungskosten von 1.462 Tsd. Euro ausgewiesenen Geschäfts- oder Firmenwert der BLUBERRIES GmbH ist aufgrund der Verschiebung von Kundenbeziehungen in die plenum AG ein Betrag von 400 Tsd. Euro erfolgsneutral abgegangen. Der Restwert wird planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer ergibt sich aus der mittelfristigen Integration der Geschäftsbeziehungen in die plenum AG, die erwartungsgemäß noch zwei Jahre über den Earnout-Zeitraum hinauswirkt.

2. Vorräte

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen betreffen noch nicht abgerechnete Kundenprojekte.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der wesentliche Teil der Forderungen (5.505 Tsd. Euro) bezieht sich auf Lieferungen und Leistungen, die aufgrund veränderter Kundenprozesse stichtagsbezogen angestiegen sind. Darüber hinaus beinhaltet die Position erstmalig RFC-Forderungen in Höhe von 930 Tsd. Euro. Der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände ist auf eine Umsatzsteuerforderung in Höhe von 534 Tsd. Euro zurückzuführen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

4. Latente Steuern

Der Stand der latenten Steuern zum 31.12.2021 sowie die erfolgten Änderungen dieser Salden im Geschäftsjahr 2021 entwickelte sich wie folgt (in Tsd. Euro):

	31.12.2021	Veränderung	31.12.2020
Aktive latente Steuern	2.283	+564	1.719
Passive latente Steuern	1.469	+1.080	389

Latente Steuern wurden gebildet auf Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, die sich im Wesentlichen auf Bewertungsunterschieden im Bereich Anlage- und Umlaufvermögen sowie bei den Pensionsrückstellungen ergeben. Aus einer Saldierung der passiven latenten Steuern mit aktiven latenten Steuern aus Verlustvorträgen resultiert ein Aktivüberhang, der aktiviert wurde. Dabei wurde der Steuersatz der Muttergesellschaft verwendet. Dieser beträgt 31,925%.

04 Konzernabschluss

Zum 31. Dezember 2021 betragen die steuerlichen Verlustvorräte 7.264 Tsd. Euro Körperschaftsteuer (Vorjahr: 7.571 Tsd. Euro) und 7.164 Tsd. Euro Gewerbesteuer (Vorjahr 7.471 Tsd. Euro). Auf die gesamten körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Verlustvorräte (Vorjahr jeweils 5.384 Tsd. Euro) wurden aktive latente Steuern gebildet. Im Vorjahr wurden auf steuerliche Verlustvorräte in Höhe von 2.187 Tsd. Euro körperschaftsteuerlich und 2.087 Tsd. Euro gewerbesteuerlich keine aktiven latenten Steuern abgegrenzt, da mit ihrer Nutzung voraussichtlich erst nach einem 5-Jahreszeitraum zu rechnen ist.

Im Berichtsjahr wurden keine steuerlichen Verlustvorräte, für die keine aktive latente Steuer gebildet wurden, genutzt (Vorjahr: 1.022 Tsd. Euro).

Überleitungsrechnung vom erwarteten zum tatsächlichen Steueraufwand

Die plenum AG und ihre Tochtergesellschaften in Deutschland unterliegen mit ihren Ergebnissen der Körperschaftsteuer (zuzüglich Solidaritätszuschlag) und der Gewerbeertragsteuer. Der dem erwarteten Steueraufwand zugrunde liegende Steuersatz von 31,925% (Vorjahr: 31,925%) berücksichtigt die für die Besteuerung relevante Gesellschaftsstruktur. Er errechnet sich als gewichteter Steuersatz der Regionen, in denen die wesentlichen Ergebnisse entstanden sind.

TEUR	2021	2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	-156	745
Erwarteter Steueraufwand (-)/-ertrag (+)	0	-238
Steueranteil auf Verlustvorräte, auf die aktive latente Steuern angesetzt wurden	580	0
Steueranteil auf Verlustvorräte, auf die keine latenten Steuern angesetzt wurden	0	238
Steuern auf Ergebnisanteile, für die keine Verlustvorräte vorhanden waren	-36	0
Periodenfremder Steuerertrag	35	18
Sonstige konsolidierungsbedingte Effekte	93	33
Tatsächlicher Steuerertrag	673	51

5. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2021 positiv entwickelt:

Eigenkapitalentwicklung plenum Gruppe	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31. Dezember 2019	1.697	2.165	0	-978	2.884
Konzernjahresüberschuss 2020				788	788
Stand 31. Dezember 2020	1.697	2.165	0	-190	3.672
Währungs-umrechnung					2
Konzernjahresüberschuss 2021				508	508
Stand 31. Dezember 2021	1.697	2.165	2	318	4.182

Am 31. Dezember 2021 betrug das gezeichnete Kapital der plenum AG 1.697.426,00 Euro (Vorjahr: 1.697.426,00 Euro), das in 1.697.426 Stückaktien (Vorjahr: 1.697.426 Stückaktien) eingeteilt war.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Juni 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 848.713 Euro durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 848.713 auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen.

6. Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen betreffen Zusagen für die Altersversorgung an ein ehemaliges Vorstandsmitglied und an zwei Angestellte (vormals Mitarbeiter der plenum Management Consulting GmbH). Vom Gesamtbetrag der Rückstellung für Pensionszusagen entfällt ein Betrag von 307 Tsd.

04 Konzernabschluss

Euro (Vorjahr: 301 Tsd. Euro) an ein ehemaliges Vorstandsmitglied. Diese Pensionszusage ist durch einen Pensionsfonds teilweise abgesichert. Die Entwicklung zum Stichtag stellt sich wie folgt dar:

TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Erfüllungsbetrag der Pensionszusage	307	301
Aktivwert des Deckungsvermögens	237	220
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	230	230
Verrechnete Aufwendungen	6	7
Verrechnete Erträge	5	6

Zum 31. Dezember 2021 entsprechen die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens dem Aktivwert des Deckungsvermögens, woraus ein ausschüttungsgesperrter Differenzbetrag in Höhe von 0 Euro resultiert.

Der Unterschiedsbetrag aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Sinne des § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt 49 Tsd. Euro; insoweit bestünde eine Ausschüttungssperre.

Zudem ergab sich Zinsaufwand aus der Aufzinsung der Rückstellungen für weitere Pensionszusagen in Höhe von 12 Tsd. Euro (Vorjahr 15 Tsd. Euro).

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für den Erwerb der RFC Professionals GmbH, der BLU-BERRIES GmbH sowie für Personal und ausstehende Rechnungen enthalten.



7. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben 482 Tsd. Euro eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und 1.758 Tsd. Euro eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren (Vorjahr 600 Tsd. Euro). Alle anderen Verbindlichkeiten in Höhe von 2.872 Tsd. Euro (Vorjahr 958 Tsd. Euro) haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern hat aus verschiedenen Miet-, Wartungs-, Service- und Finanzierungsverträgen im folgenden Geschäftsjahr finanzielle Verpflichtungen im Gesamtwert von 350 Tsd. Euro. Zur Reduzierung des gebundenen Gesamtkapitals und Erhöhung der Liquidität werden Investitionen teilweise über Leasing finanziert.

VI. Angaben zur GuV

1. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 18 Tsd. Euro (Vorjahr 29 Tsd. Euro) und aus Währungsumrechnung in Höhe von 3 Tsd. Euro (Vorjahr 3 Tsd. Euro) enthalten.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Rückgang der Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf rückläufige Reisekosten im Zuge der eingeschränkten Reisetätigkeit in Höhe von rund 300 Tsd. Euro zurückzuführen.

04 Konzernabschluss

VII. Sonstige Angaben

1. Angaben zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde für das Berichtsjahr und das Vorjahr auf der Grundlage des DRS 21 ermittelt. Der Finanzmittelfonds besteht aus Kassen- und Bankguthaben. Täglich fällige Kontokorrentverbindlichkeiten waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden und insofern nicht in den Finanzmittelfonds zu inkludieren.

2. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021 waren durchschnittlich 110 Mitarbeiter (94 Berater, 10 Verwaltungskräfte und 6 Aushilfen) beschäftigt.

3. Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind die folgenden Herren bestellt:

Name	Beruf	Mandate *
Dr. Walter Herzog - Vorsitzender -	Unternehmensberater	Keine weiteren Mandate
Thies Eggers - stellvertretender Vorsitzender -	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	Aufsichtsrat der Allgeier SE, München (stellvertretender Vorsitzender) Aufsichtsrat der Bayerische Gewerbebau AG, München (Vorsitzender) Aufsichtsrat der SBF AG, Leipzig Aufsichtsrat der Foodhub e.G., München
Dr. Klaus Freihube	Dipl.-Kaufmann	Keine weiteren Mandate

* Hier werden die Mandate in weiteren Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen angegeben.

Die gewährten Aufsichtsratsvergütungen für 2021 betragen 85 Tsd. Euro (2020: 74 Tsd. Euro).



04 Konzernabschluss

4. Vorstand

Als Vorstand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2021 Herr Ulf Wohlers bestellt. Der Vorstand hatte keine Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften.

5. Angaben zu Beteiligungen

Beteiligungen plenum AG (zum 31.12.2021)	in Prozent
RFC Professionals GmbH, Oestrich-Winkel	100
RFC Professionals GmbH (Austria), Wien*	100
RFC Excellence GmbH, Oestrich-Winkel*	100
BLUBERRIES GmbH, Amerang	100
plenum AG (Schweiz), Zürich	100

*indirekte Beteiligung über die RFC Professionals GmbH

Bei den Gesellschaften BLUBERRIES GmbH, RFC Professionals GmbH und RFC Excellence GmbH, Oestrich-Winkel, wurde von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht.

6. Nahestehende Unternehmen und Personen

Die Geschäfte des Mutterunternehmens und der Tochterunternehmen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

7. Derivative Finanzinstrumente

Das Zinsrisiko eines Kredites mit einem Restwert in Höhe von 600 Tsd. Euro wurde mit Hilfe eines CAPs abgesichert.

Es handelt sich bei der Art der Bewertungseinheit um einen Mikro-Hedge. Deshalb ist eine sehr hohe Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen gegeben, da die wesentlichen risikobestimmenden Parameter zwischen Grund- und Sicherungsgeschäft übereinstimmen.

8. Nachtragsbericht

Seit dem 24. Februar 2022 ergeben sich durch den feindlichen Angriff Russlands auf die Ukraine Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die globalen Waren- und Dienstleistungsströme. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der plenum-Gruppe im Geschäftsjahr 2022 sind zurzeit noch nicht sicher kalkulierbar. Die Geschäftsführung geht in der Planung aber davon aus, dass die Auswirkungen des Ukrainekriegs nicht über das aktuelle Maß hinausgehen.

9. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2021 des Mutterunternehmens schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 164 Tsd. Euro ab. Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

10. Sonstiges

Das von dem Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich wie folgt auf:

Abschlussprüfungsleistungen: 42 Tsd. Euro
Steuerberatungsleistungen: 10 Tsd. Euro
Sonstige Leistungen: 48 Tsd. Euro

Frankfurt, den 24. Mai 2022



Ulf Wohlers
Vorstand

Herausgeber und Kontakt

plenum Aktiengesellschaft

THE SQAIRE WEST 15

Am Flughafen

D-60549 Frankfurt am Main

Tel. +49(0)69-6435-7225

Fax +49(0)69-6435-7227

Investor Relations

www.plenum.de/investor-relations

aktie@plenum.de

www.plenum.de